B1708 F, 4/2007

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten

TSV 1861 Mainburg

4. Stadtlauf mit 333 Teilnehmern

Triathleten superstark beim 24-Stunden-Schwimmen

Radfahren und Grillen – eine Traumkombination

40 Jahre Judo im TSV

So gut sieht der TSV aus: Unsere Festdamen beim TVA

25. Jahrgang, 99. Ausgabe

Mehr als 40% Heizkosten sparen!

WOLF

Technik, die dem Menschen dient.

Die beste Antwort auf hohe Energiepreise: Effiziente Energiesparsysteme von Wolf!

Mit leistungsstarker und kostensparender Heiz- und Solartechnik senken Sie Ihre Heizkosten um mehr als 40%. Nutzen Sie die attraktiven staatlichen Förderprogramme. Wer schnell handelt, spart Geld. Je eher Sie Ihre neue Heizanlage installieren, um so schneller macht sie sich bezahlt. Wir beraten Sie gerne. Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum bei Wolf. Täglich geöffnet von 7.30 - 17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.

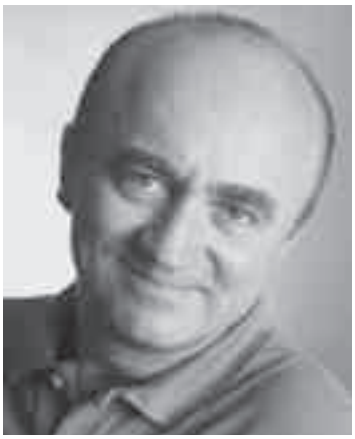
Biomasse-Heiztechnik

Gas-Brennwertgeräte und -Brennwertzentralen

Solarthermie und Photovoltaik

Öl- und Gas-Brennwertkessel

Wolf GmbH · Industriestr. 1 · 84048 Mainburg · Infos unter www.wolf-heiztechnik.de oder 0 18 05/66 44 22 (0,12 €/Min.).



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

im August wurde in der TSV-Gaststätte eine moderne, zeitgemäße Küche errichtet, die längst überfällig war. Das alte Mauerwerk wies zumindest teilweise größere Schäden auf, weshalb hier höhere Kosten, wie zunächst angedacht, anfielen. Die Küche wurde neu verfliest. Dank der Bauleitung unseres Ehrenmitglieds Willi Hühmer konnte der Zeitplan trotz aller Schwierigkeiten eingehalten werden (Willi sei dank!), unsere Wirtsleute, die Dodigs, konnten ihre Gäste nach dem Urlaub gleich bewirten.

Nach der Gaststättenrenovierung 2005 und der Dachsanierung 2006 erfolgte also nun ein weiterer Schritt, um unser altehrwürdiges TSV-Gebäude in Schuss und attraktiv zu halten. Liebe TSVler, wir haben tolle Wirtsleute mit fairen Preisen, ein angenehmes Ambiente. Was wollen wir mehr? Die Gaststätte samt Nebenzimmer eignet sich auch für private und betriebliche Feiern. Dies nur nebenbei.

Der gesamte Sommer stand natürlich auch unter dem Zeichen des 75-jährigen Jubiläums unserer Aiglsbacher Sportsfreunde. Nach dem Patenbitten am 14. April 2007 im Dojo wurde es am Wochenende des 20. bis 22. Juli 2007 richtig ernst, als der eigentliche Festakt in Aiglsbach anstand.

Am Samstag reisten die Turnräte und Festdamen mit einem von der Fa. Stanglmeier unentgeltlich zur Verfügung gestellten Bus an – Dank an die Fa. Stanglmeier! So mitten im Rahmen der Festansprachen wurde es plötzlich immer lauter, finsterer, nässer, unheimlicher im aufgestellten Bierzelt. Ein Orkan, wie ihn die Hallertau wohl selten gesehen hatte, sorgte für Beunruhigung. Dank der Umsicht von Bürgermeister Hillerbrand kam aber kaum Panik auf. Halb Aiglsbach stand unter Wasser, Bäume fielen um, Schlimmeres ist (diesmal nicht Willi, sondern Gott sei dank) nicht passiert.

Über die Nacht haben die Aiglsbacher Unmögliches möglich gemacht, die Strassen von den Schlammmassen befreit. Der Umzug fand dann bei teilweisem Sonnenschein statt. Ohne den anderen Abteilungen nahe treten zu wollen, die hier zahlreich vertreten waren (Dank an Euch alle!): besondere Aufmerksamkeit erhielten unsere Rotjacken, die Schäffler, und – ich habe sie natürlich nicht vergessen – unsere bildhübschen Festdamen in ihren feschen Dirndln, ein Augenschmaus! Zum Schluss wurden wir vom TVA mit einer überdimensionalen Ehrenscheibe beschenkt, die nun die TSV-Gaststätte dekoriert.

Am 1. September 2007 hielt unsere Judoabteilung ihre 40-Jahrfeier ab. Begonnen wurde mit einem Vergleichskampf mit zwei befreundeten Vereinen (Bamberg und Neutraubling). Abends fand der eigentliche Festakt statt. Dabei haben wir uns besonders gefreut, Georg Winter (Jugendleiter) den Ehrenbrief des TSV in Silber und Abteilungsleiterin Uli Simon in Gold überreichen zu dürfen. Unsere Judoka stellen trotz der Abensberger Konkurrenz ebenso eine Judohochburg dar, was nachfolgende Zahlen belegen: Nr. 4 in Niederbayern, Nr. 14 in Bayern. Respekt liebe Judoka, tolle Jugend- und Seniorenarbeit, vorbildliche Abteilungsführung, Eigeninitiative, ständig neue Ideen (z.B. Judosafari), vielfältige Angebote (auch abseits der Matte) und Geselligkeit zeichnen Euch schon immer aus.

Übrigens: Auf der Tartanbahn des neuen städtischen Stadions wird wird ständig mit Fahrrädern herumgefahren, die Wurfnetze werden als „Hängematten“ verwendet. Bitte unterstützt alle die Stadt und gebietet Einhalt!

Auf bald

Dr. Stefan Richtsfeld
1. Vorsitzender

<u>Bitte unbedingt vormerken:</u>
Mitarbeitertreffen mit Jugendehrung am 16. November 2007 im Dojo.

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl

1. Vorsitzender
Dr. Stefan Richtsfeld

2. Vorsitzender
Hans Bachner

3. Vorsitzender
und Schriftführer
Joe Steiger

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Geschäftsführer
und Chronist
Erwin Ring

Anlagenwart
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Horst Pinsker

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(0 87 51) 54 03

Lorenz Stangl
19. Dezember (85)

Franz Hofer
18. November (75)

Dr. Dietger Haid
16. Dezember (75)

Josefine Haid
6. Januar (75)

Anna Bauer
24. Januar (75)

Anneliese Gürster
1. Oktober (70)

Franz Fellner
3. November (70)

Amalie Meindl
3. November (70)

Karl Müller
28. November (70)

Johann Schmid
3. Dezember (70)

Edgar Fellner
7. Oktober (65)

Johanna Bachmaier
17. Dezember (65)

Renate Fink
25. Dezember (65)

Reinhold Hegenauer
8. Januar (65)

Dr. Uwe Stanski
21. Januar (65)

Stefan Stanglmeier
1. Oktober (60)

Josef Inderst
7. Oktober (60)

Theresia Ziegltrum
19. Oktober (60)

Eduard Betzenbichler
12. November (60)

Wolfgang Bienias
17. November (60)

Marianne Schneider
22. Dezember (60)

Maximilian Strauß
20. Oktober (55)

Ursula Holzmann
22. Oktober (55)

Ruth Fritz
23. Oktober (55)

Renate Niedermeier
2. November (55)

Ute Stadler
30. Dezember (55)

Christine Krammel
28. Oktober (50)

Alois Siebler
31. Oktober (50)

Franz Seebacher
3. Oktober (50)

Manfred Oberhofer
7. Oktober (50)

Petra Höller
9. Oktober (50)

Georg Limmer
8. Dezember (50)

Inge Schlemmer
16. Dezember (50)

Gudrun Krausche
9. Januar (50)

Matthias Bischof
10. Januar (50)

Barbara Beck
12. Januar (50)

Christian Köglmeier
18. Januar (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Wir begrüßen 29 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Manfred Anzinger, Günter Aunkofer, Maximilian Bachmair, Mark Berasneu, Jonas Cettolini, Pascal Dasch, Berna Durmaz, Astrid Ehrmaier, Lukas Forster, Michelle Ganser, Lars Hachenberger, Tamara Hösl, Lena Kinzel, Gerd Klessinger, Ivan Malinak, Lucia Malinak, Claudia Mucha-Ziehfreund, Christoph Oberhofer, Wolfgang Ortner, Stefan Ostermeier, Claudia Raith, Tobias Rank, Rupert Resch, Maximilian Schweiger, Dr. Uwe Stanski, Markus Steiger, Edeltraud Stiglmeier, Maximilian Weiß, Ilona Wengermaier

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Termine

12. Oktober
Gallimarkt-Ausmarsch

22. Oktober
3. Turnratssitzung 2007

16. November
Mitarbeitertreffen 2007

18. November
Volkstrauertag

20. Januar 2008
TSV-Kinderball

16. Februar 2008
TSV-Starkbierfest

TSV-Gaststätte mit neuer Küche

Alles in Edelstahl – Kroatische Spezialitäten vom Feinsten – Maria und Dario Dodig freuen sich auf Euren Besuch

Die Küche in der TSV-Gaststätte war zwar immer tiptop sauber, aber die Geräte waren halt schon in die Jahre gekommen. Das wurde immer wieder mal ein Gerät dazugestellt, hin und wieder ein Provisorium angebaut, so dass es zum Schluss schon ein ziemlich zusammengewürfelter Haufen war.

Und da seit Mickovic- und Dodig-Zeiten Tonnen von feinstem Futter durch diese Küche marschieren, war es an der Zeit hier einmal was „Gscheits“ zu installieren. So beschloss die Vorstandschaft eine Generalsanierung der Küche mit Fliesen, Fußboden, Edelstahl-Küche mit Handwaschbecken, Spülmaschine, Spüle, Gasherd mit Backofen, Fritteuse, Grillplatte, Saladette, Mikrowelle, Dunstabzug, Wärmeschrank, Salamander, Fleischkühltisch, Schränke und Tische und was halt alles so dazu gehört zu einer Profi-Küche.

In den Schulferien wurde diese Maßnahme durchgezogen und pünktlich nach dem Urlaub unserer Wirtsleute blitzte die Küche in neuem Glanz. Dies sollte für alle Feinschmecker ein Grund mehr sein, die kroatischen Spezialitäten von Marija und Dario Dodig zu testen. Die Wirtsleute und der TSV wünschen guten Appetit.

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg, Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Elektro Bachner
Elektroinstallation
Anschluss der Geräte

Bauunternehmen Brandl
Demontage Fliesen-Estrich-Kamin
Türe zumauern - neue Türe Durchbruch
Verputzen - Estrich

Schreinerei Geisreither
Türen setzen

Häring
Rigipsdecke und Zuluftkanal

Heindl
Abluftkanal setzen
Montage Dunstabzug

Hösl-Haustechnik
Gas-/Wasserinstallation
Anschluss der Geräte

Gastrotechnik Kriegleder
Einbau Küche

Popp-Richtsfeld
Blechverkleidung am Dach

Fliesen-Schwertl
Fliesen legen, verfugen, ausspritzen

Erwin Zehentmeier
Malerarbeiten

Ehre, wem Ehre gebührt

Gold für Ulrike Simon und Silber für Georg Winter im Rahmen der 40-Jahrfeier der Judo-Abteilung

Am 1. September feierte die Judoka – natürlich in ihrem Dojo – ihren 40. Geburtstag. Ein guter Anlass für den Verein, zwei verdiente Mitstreiter für besondere Verdienste auszuzeichnen. TSV-Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld hatte eine Gold- und eine Silbernadel als Gastgeschenk dabei:

„Liebe Uli,

bereits sieben Jahre ist es her, genau gesagt, der 17. November 2000 war es, als wir Dir schon mal einen Brief geschrieben hatten. Darin ist zu lesen, dass Du seit 1978 TSV-Mitglied bist und nach Deiner Handballerzeit seit 1994 besonderes Engagement in der Judoabteilung zeigst.

Als Sportlerin wurde Deine erfolgreiche Teilnahme in der Bayernligamannschaft hervorgehoben, besonderes Lob erhieltest Du für Deine Trainertätigkeit für die sog. „Jüngsten". Schon damals wurde erwähnt, dass Du immer da warst, wenn Du gebraucht wurdest. Sobald Veranstaltungen wie Bälle, Christkindlmarkt oder Zeltlager anstanden – ohne Dich lief gar nichts. In 1999 hast Du dann den Posten der Jugendleiterin übernommen und diese Aufgabe – etwas anderes war ja nicht zu erwarten – fantastisch ausgefüllt.

Für Deine tollen Leistungen wurdest Du schließlich anlässlich des Mitarbeitertreffens 2000 mit dem Ehrenbrief des TSV in Silber ausgezeichnet.

Eigentlich ganz logisch und aber genauso bewundernswert folgte darauf der nächste Schritt, als Du im Februar 2002 als erste Frau in der Geschichte des TSV die Judoabteilung als Abteilungsleiterin übernommen hast und dieser seitdem vorstehst. Dein Vorgänger Karl Hösl und wiederum seine Vorgänger haben hierbei die Meßlatte sehr hoch gelegt, weil die Judoka stets eine besonders aktive Abteilung darstellten, eine Abteilung, auf die der Gesamtverein schon immer besonders stolz war.

Gold für Ulrike Simon.

Liebe Uli, Du sprudelst voller Tatendrang, hast ständig neue Ideen, so z.B den Selbstverteidigungskurs für Frauen, kannst tolle sportliche Erfolge aufweisen, gerade der Jugendsport ist bei den Judoka hoch im Kurs, wie uns jedes Jahr bei der Jugendsportlerehrung immer wieder aufs Neue bewusst wird. Die Kinder und Jugendlichen weisen tolle Erfolge auf, dies sogar auf Bundesebene. Aber auch im Ü-30-Bereich wurden unter Deiner Führung im Rahmen der Europameisterschaft 2006 in Prag gigantische Erfolge erzielt, Du selbst hast hierbei einen sensationellen 4. Platz erzielt.

Dies alles, obwohl nicht weit weg von uns, nämlich in Abensberg, eine internationale Judohochburg steht. Trotzdem sind unsere Judoka eine besondere Bereicherung für Mainburg, in puncto sportliche Erfolge, Breitensport, Leistungssport, attraktives Gesamtangebot, Zusammengehörigkeit und Vereinsführung, somit ein Aushängeschild des TSV. Besonderen Anteil trägst dabei Du.

Ferner gibst Du unserem Vorstand immer wieder neue Anregungen mit, für die wir sehr dankbar sind.

Normalerweise finden Ehrungen nur anlässlich der Mitarbeitertreffen statt. Der heutige Anlaß, nämlich das 40-jährige Jubiläum der Judoabteilung stellt aber aus unserer und bestimmt auch Deiner Sicht einen adäquaten und besonderen Rahmen dar, um Dich erneut zu ehren.

Als Dank für Deine großartigen Leistungen freuen wir uns ganz besonders, Dir heute den **Ehrenbrief in Gold** überreichen zu dürfen. Dabei sprechen wir gleichzeitig die Hoffnung aus, dass Du noch lange für unseren TSV weiterhin so engagiert bist."

„Lieber Georg,

seit dem Jahr 2000 bist Du ein fester Bestandteil, sofern man das so ausdrücken darf, und eine wichtige Stütze unserer Judoabteilung. Du kamst von der Gilchinger Judoabteilung und hast viele neue Ideen mit einbringen können. Schon nach kürzester Zeit hast Du Dich als besonderer Glücksgriff erwiesen.

Im Jahre 2002 hast Du als Nachfolger Deiner jetzigen Abteilungsleiterin Uli Simon das Amt des Jugendleiters übernommen und übst diese Tätigkeit seitdem mit außergewöhnlichem und bewundernswertem Engagement aus:

Als Jugendleiter bist Du mit den Kindern unzählige Kilometer unterwegs und opferst Stunde für Stunde Deiner Freizeit. Du bildest Dich ständig fort, bist seit 1984 im Besitz des allgemeinen Übungsleiterscheins, kannst diverse Übungsleiterlizenzen Dein eigen nennen und hast Zusatzausbildungen wie die der Prävention im Jahre 2004 und des Elementarbereichs im Jahr 2006 absolviert. Dabei gibst Du Dein umfassendes Wissen weiter, fungierst zudem als Trainer bei der Spielwiese. Die Jugendarbeit liegt Dir besonders am Herzen. Du hast die Jugendsafari eingeführt und als festen Bestandteil in Euer Jugendzeltlager integriert, mit viel Elan setzt Du die Ideen des DJB im Jugendbereich um.

Aber auch als aktiver Sportler in der Judokampfmannschaft zeichnest Du Dich aus und bist Braungurtträger (=1.Kyu).

Als richtiger „Tausendsassa“ hast Du die Entstehung der Judohomepage mit vorangetrieben und hältst als EDV-Spezialist die Abteilung in Bezug auf den Verband stets auf dem neuesten Stand. Bei

Silber für Georg Winter.

allen Anlässen bist Du präsent und wirkst mit, für keine Arbeit bist Du Dir zu schade, wenn Not am Mann ist – Du bist für die Judoabteilung immer da.

Ganz besonders schätzen wir alle Deine ruhige und gewissenhafte Natur.

Lieber Georg, jetzt und heute freuen wir uns, Dich aufgrund Deiner tollen Leistungen für unseren TSV, insbesondere der Judoabteilung, im Rahmen deren heutigen 40-jährigen Jubiläums Dich mit dem **Ehrenbrief in Silbernadel** ehren zu dürfen. Bitte bleib weiterhin so aktiv!“

75-Jahr-Feier des TV Aiglsbach

Patenverein TSV 1861 Mainburg gut vertreten – Erinnerungsgeschenk ziert jetzt Vereinsheim

Als wir uns am späten Samstag-Nachmittag mit einem von Ernst Stanglmeier kostenlos zur Verfügung gestellten Bus auf den Weg nach Aiglsbach machten, konnte keiner von uns ahnen, was uns bevorstand. Gut gelaunt trafen wir pünktlich in Aiglsbach ein, wo wir unter den Klängen der Abenstaler Musikanten vom Lagerhaus Schaubeck zur Mariensäule marschierten. Dort erwarteten uns die Offiziellen des TV Aiglsbach mit frischem, selbst gebrautem, kühlen Bier, mit dem wir uns für den nächsten Marsch durchs Dorf stärken konnten. Der Ehrenabend im gut gefüllten Festzelt verlief zunächst absolut planmäßig: Bieranstich durch Bürgermeister Hillerbrand, Festreden vom Vorsitzenden Alois Stiegler dazwischen Bier und Brotzeit – alles wie gehabt. Als Festmutter Karin Gröber mit ihren Festkindern auf die Bühne kam und zu einer ganz außergewöhnlichen Festrede ansetzte, kam ein heftiges Unwetter auf. Der Wind setzte orkanartig ein, es goss wie aus Kübeln und das Zeltgerüst wurde immer wieder durchgerüttelt. Viele Besucher verließen fluchtartig das Zelt, bevor auf Anordnung von Bürgermeister Hillerbrand alle „Luken dicht gemacht“ wurden. Innerhalb kürzester Zeit stand der Festplatz etwa 20 cm unter Wasser, Straßen waren von Schlammmassen überzogen, umgestürzte Bäume machten manche Straßen sogar unpassierbar. Ein wahrer „Super – Gau“ für den Veranstalter, denn an feiern war jetzt nicht mehr zu denken. Man war nur froh, dass es zu keinen Personenschäden gekommen war.

Während sich unsere Abordnung auf den Nachhauseweg machte, zeigte Aiglsbach, was eine Dorfgemeinschaft ist! In einer nächtlichen Gemeinschaftsaktion von Feuerwehr und Bevölkerung wurden die Spuren des Unwetters so gründlich beseitigt, dass am nächsten Tag davon kaum noch etwas zu sehen war.

Der Sonntag verlief dann wieder in geordneten Bahnen. Um 7.45 Uhr wurden wir wieder an der Mariensäule abgeholt und es ging im Gleichschritt erneut ins Zelt, wo wir uns mit frischen Weißwürsten für einen langen Tag stärkten. Nicht zu beneiden waren Alois Stiegler und seine Mannschaft. Der Himmel war Wolkenverhangen und immer wieder begann es leicht zu regnen. Trotzdem entschlossen sich unsere Aiglsbacher Freunde, den Gottesdienst wie geplant im Freien abzuhalten. Und tatsächlich hatte Petrus ein Einsehen und kurzzeitig ließ sich sogar die Sonne sehen. Pfarrer Menzel zelebrierte zusammen mit Erzbischof Michael Meier einen eindrucksvollen Gottesdienst, dem sich ein ausgedehntes Mittagessen im Bierzelt anschloss.

Schließlich hieß es „Aufstellen zum Festumzug“! Vierzig Gruppen und vier Musikkapellen geleiteten den Jubelverein durch den Ort. Der TSV Mainburg als Patenverein machte dabei eine besonders gute Figur, denn unsere Abteilungen waren ausgesprochen gut vertreten.

Unsere hübschen Festdamen in ihren schicken Dirndln und die Schäffler in ihrer traditionellen Kleidung waren natürlich der absolute „Hingucker“ bei einem prächtigen Festumzug. Einen harmonischen Ausklang fand das Festwochenende im Bierzelt mit diversen Ehrungen und einer grandiosen Bänderverleihung, bei der sich die Fahnenträger mächtig ins Zeug legten. Paul Braun schwenkte unsere Vereinsfahne, dass es eine wahre Freude war.

Als Erinnerungsgeschenk an ein tolles Vereinsjubiläum erhielten wir eine große Glasscheibe, die wir zwischenzeitlich im Vereinsheim aufgehängt haben. Sie wird uns immer wieder an abwechslungsreiche und zum Teil auch aufregende zwei Tage in Aiglsbach erinnern.

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- ○ Aerobic
- ○ Badminton
- ○ Basketball
- ○ Handball
- ○ Judo
- ○ Leichtathletik
- ○ Nordic Walking
- ○ Radsport
- ○ Rollsport
- ○ Schach
- ○ Schäfflertanz
- ○ Schwimmen
- ○ Tanzen
- ○ Tauchen
- ○ Tennis
- ○ Tischtennis
- ○ Triathlon
- ○ Volleyball
- ○ Turnen
  - ○ Mutter-Kind-Turnen
  - ○ Männer-Gymnastik
  - ○ Kinderturnen

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

❍ Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit _____

❍ TSV-Nachrichten ❍ Ja ❍ Nein

Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

- ○ Aerobic
- ○ Badminton
- ○ Basketball
- ○ Handball
- ○ Judo
- ○ Leichtathletik
- ○ Nordic Walking
- ○ Radsport
- ○ Rollsport
- ○ Schach
- ○ Schäfflertanz
- ○ Schwimmen
- ○ Tanzen
- ○ Tauchen
- ○ Tennis
- ○ Tischtennis
- ○ Triathlon
- ○ Volleyball
- ○ Turnen
  - ○ Mutter-Kind-Turnen
  - ○ Männer-Gymnastik
  - ○ Kinderturnen

Datum _____ Unterschrift _____

Aerobic

Aerobic-Frauenpower beim Sommerfest 2007 – Wieder Schnuppertraining für Anfänger

Gelungene Abwechslung zum aktiven Aerobictraining – das Sommerfest 2007

Schon fast Standard ist das Sommerfest der Aerobicdamen. Wie jedes Jahr traf sich der harte Kern der Aktiven im Zieglerbräubiergarten, um die Trainingssaison mit einem Bierchen oder einem Wasser ausklingen zu lassen. Auch heuer waren es wieder ein paar mehr Damen in der lustigen Runde.

Eine der aktiven Mitglieder erzählt mehr darüber: Aerobic-Frauenpower

27. Juli 2007! Aufs Rad geschwungen - zur TSV-Turnhalle gestrampelt – das letzte Mal in dieser Saison vor den Sommerferien. Heute schwüle 28°C. In der Turnhalle steht die Luft – trotz geöffneten Fenster. Trainiert werden freitags Beinmuskulatur und Ausdauer, Rücken- und Schulterbereich. Dazu schnelle rhythmische Musik.

Wie gut schmeckt dazwischen ein Schluck aus der Wasserflasche ganz ohne Doping. In liegender Position folgen Übungen auf der Matte für Bauch und Po. Musik dazu etwas ruhiger. Kurzer Entspannungsteil. Hat wieder mal gut getan, alles durchzubewegen, vor allem mit dem Bewusstsein, dass bis Anfang September Sommerpause ist.

Die Matten flott weggeräumt – dann ab zum Aerobicsommerfest in den Zieglerbräubiergarten. Noch besser als das Wasser schmeckt das „leichtgedopte" Radler, dazu Wurstsalat und Brezen. Wo Frauen in der Runde sitzen ist bald erfrischendes Lachen zu hören. Das Wetter hält. Bis die letzten gehen, lugt bereits der Vollmond zwischen den paar Wolken durch. Alle freuen sich wieder auf die neue Trainingssaison im Herbst, aber auch zwischendurch möchte Frau aktiv sein, z.B. beim Mittwochsradeln, Nordicwalking oder Schwimmen im Schwimmbad. Das ist einfach Frauenpower!

Rita Fellner – Aktives Mitglied

Auf so eine gesellige und gut gelaunte Runde freuen sich Übungsleiterinnen Andrea Reiter, Martina Braun und Yvonne Heim auch im nächsten Sommer.

Aerobic-Training hat wieder begonnen – kostenloses Schnuppertraining für Anfänger

Die Trainingspause der Aerobic-Damen wurde in diesem Sommer etwas verkürzt und so begann das Training bereits Anfang September, wenn auch noch etwas zögerlich. Letzten Montag sind aber anscheinend auch die letzten Trainingsmuffel aus ihrem Sommerferien-Schlaf gekrochen, denn die TSV-Turnhalle am Gabis füllte sich mit trainingswütigen Damen.

Für alle Neu- oder Wiedereinsteiger bietet die Aerobic-Abteilung eine kostenlose Schnupperstunde an. Einstiegsmöglichkeit ist jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr oder am Freitag von 18.00 bis 19.15 Uhr in der TSV-Turnhalle Mainburg am Gabis. Ausprobieren sollte man auf alle Fälle beide Stunden, da sie relativ unterschiedlich sind.

Die Aerobic-Stunde am Montag beinhaltet sowohl einfache Schrittkombinationen als auch gezielte Übungen zur Straffung von Bauch und Po. Freitags können sich alle Aktiven in der Bauch-Beine-Po-Stunde zu Übungen aus Pilates, Yoga und Streching austoben, die Stunde ist sehr abwechslungsreich.

Also, wer sich immer noch nicht zu einer Aerobic-Stunde aufraffen konnte, hat jetzt die perfekte Gelegenheit dazu.

Aerobic

Abteilungsleiterinnen
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Übungsleiterinnen
Andrea Reiter
Martina Braun
Yvonne Heim

Trainingszeiten

Montag
Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle

Handball

Handballer staunen beim Straßenfest der Superlative in der Schweiz – Alle Spielpläne

Der Besuch der Handballer bei ihrem Partnerverein TSV Baden in der Schweiz stand heuer unter dem Zeichen der „Badenfahrt“. So nennt der Kurort, kurz vor Zürich, sein Straßenfest der Superlative. Zehn Tage dauerte das Spektakel und insgesamt kamen im August 1,2 Millionen Besucher in die Kleinstadt, die nicht viel größer ist als Mainburg.

Weil das Fest so gigantisch aufgezogen ist und von den Bürgern ein organisatorischer Megaaufwand abverlangt wird, findet die Sause nur alle zehn Jahre statt.

Das 30 Kilometer westlich von Zürich gelegene Baden zieht die Schau nun seit fast 100 Jahren ab.

Der Begriff „Badenfahrt“ wurde schon im Mittelalter geprägt, als das Städtchen Baden wegen seiner heißen Thermalquellen ein beliebtes Reiseziel für weltliche und geistliche Würdenträger war. Vor allem die „mit dem Kur einhergehenden Zerstreuungen“ machten den Ort zum Geheimtipp.

Nach der Reformation in der Schweiz entwickelte sich ein regelrechter Run auf die Kurstadt. Im nach wie vor katholischen Baden war mit einemmal einiges gestattet, was die neuen Sittengesetze in reformierten Zürich untersagten.

Das Recht auf eine jährliche „Badenfahrt“ wurde im 17. und 18. Jahrhundert sogar in Züricher Eheverträgen festgehalten. Bis heute hält sich hartnäckig das Klischee des verstaubten und blockierten Zürichers, der nach Baden kommt um hier ordentlich und ungehindert über die Strenge zu schlagen. 1947 erfanden die gewitzten Badener dann die „großen Badenfahrt“ und machten daraus ein millionenträchtiges Massenereignis.

Baden ist eine mittelalterliche Stadt, die an mehrere steile Hügel gebaut wurde. Es muss also jeder Quadratmeter Platz und jede freie Ecke für den Budenzauber genutzt werden. Da der Größenvergleich der beiden Städte Mainburg und Baden Sinn macht, versteht man die Ausmaße der „Badenfahrt“ am besten, wenn man sie kurzerhand in die Hopfenstadt verlegt.

Auf geht’s: Mainburg, August 2007

Das Riesenrad steht auf dem Salvatorberg. Gleich daneben dreht eine kapitale Überschlagmaschine ihre Runden. Die Schiffschaukel ist auf dem Parkplatz vor der Polizeistation aufgebaut. Die Schaukeln schrammen nur einen halben Meter an der Hausmauer vorbei. Der Autoscooter hat am Busbahnhof noch Platz gefunden und die „Wilde Maus“ schleudert auf dem Aldi-Parkplatz. Eine Fressmeile schlängelt sich von der Waldsiedlung über die Abensberger Straße, dann wie beim Eisenmarkt, um den Marktplatz herum über die Abensbrücke zur Bahnhofstrasse bis zum Ortseingang bei den Hopfenhallen.

Entlang dieses Weges ist jeder Erdteil kulinarisch vertreten. Auf der Schöllwiese lassen die Open-Air-Freunde Empfenbach ihr Openair steigen. Gleichzeitig finden auch noch in allen Ecken der Stadt Live-Konzerte statt. Rock, Punk, Hipphop; Jazz, jegliche Art von Volksmusik. Klassik gibt es in den Kirchen und im Heimatmuseum. In den Lokalen steigt ein Kulturfestival wie es früher die Rotarier veranstaltet haben. Natürlich laufen auch zeitgleich die Künstlertage und der Thea-

Handball

Abteilungsleiter
Karl Schöll

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Spielleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
Philipp Heine
Markus Ernstberger

Pressewart
Peter Brücklmaier
Franz Fellner (Stadionheft)

Trainer
Otto Faber
Hanns Seidl
Johannes Appel
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Daniel Senturc
Paul Sommerer
Martin Möser
Volker Bischof

Schiedsrichter
Christoph Kempf
Daniel Kallmünzer
Sebastian Langwieser
Stefan Vollmer
Stefan Andreas
Mathias Schöll
Wolfgang Schöll

Schiedsrichterobmann
n.n.

Sauberkeitsliebende Schweizer.

terdonnerstag. Bierzelte braucht es nicht, weil jede Kneipe, jeder Verein und jede Organisation in Mainburg eigens über 150 Bars aufgebaut haben. Die Betreiber legten bei der Gestaltung mindestens genauso viel Fantasie an den Tag, wie die Umzugswagenbauer der großen Faschingsumzüge. Ganze Fassaden wurden in der Mainburger Innenstadt umgestaltet. Das Rathaus wird zur Ritterburg. In der Landshuter Straße versinkt die Titanic. Der Marktplatz heißt jetzt French Quarter. Anstelle der Stadthalle steht nun ein griechischer Tempel und im Kreisverkehr beim Griesplatz verstellt der Eiffelturm den Weg. Der Christlsaal ist das Moulin Rouge, mitten in der Abens wurde Alcatraz errichtet und die Freiheitsstatue reckt am Bahnhof Ihre Fackel in die Luft.

An den Sonntagen wird ein Umzug abgehalten, der in Art und Länge dem Rosenmontagsumzug in Köln erinnert. Damit noch nicht genug – als Höhepunkt brennt man auf der Theresienhöhe zweimal ein 200.000 € Feuerwerk ab, bei dem man sich eine halbe Stunde lang mit starrem Nacken fast die Augen verblitzt. Wie gesagt, das Fest dauerte zehn Tage und jeden Tag kamen über 100.000 Besucher.

So ungefähr müsste man sich die „Badenfahrt“ in Mainburg vorstellen. Genau so erlebte es die 27-köpfige Delegation der TSV-Handballer in Baden.

Mit schweizerischem Sinn für Gründlichkeit war man am Freitag Abend vor dem Start ins Getümmel auf die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel aufmerksam gemacht worden: „Vorsicht – der letzte Bus zur Unterkunft geht um 4:00 Uhr morgens. Wer den versäumt, muss auf den ersten Bus warten. Der geht aber schon wieder um 4:30 Uhr.“

Unter dem Motto „Welt statt Baden“ hielt die ganze Welt Einzug und machte den Kurort, dem Wortspiel zum Trotz, zur Weltstadt. Jeder Erdteil, der kulinarisch und kulturell etwas zu bieten hat, war vertreten. Und mittendrin – die Mainburger, die sich staunend durch die Gassen treiben ließen. Bis morgens um 4 Uhr hielten die Fittesten durch und waren am Ende geplättet von den Eindrücken und wohl auch von den zahlreichen Kneipen auf dem Weg. Der Samstag diente deswegen der Erholung. Selbst der Handballvergleich stand bei diesem Besuch nicht im Mittelpunkt. Wie immer wurde dieser, der Freundschaft halber mit 29:29 gewertet. (Das inoffizielle Ergebnis lautete 34:19 für Mainburg.)

Das Hauptaugenmerk aber lag in der Badenfahrt. Kaiserwetter, mit 30 Grad ließ noch mehr Gäste als am Freitag in die Gassen strömen. Mit der Erfahrung des gestandenen Badenfahrers setzten die Mainburger am zweiten Abend Akzente. So blieben die Jüngeren unter der Brücke hängen. 200 Meter ist das Bauwerk über das Tal gespannt, das den Ort teilt. In jedem der Brückenbogen war für die Dauer des Festes eine Diskothek eingebaut worden. Es war praktisch jede Musikrichtung vertreten.

Den Glanzpunkt und Abschluss des Abends setzte das Feuerwerk mit seinem nicht enden wollenden Farbenspektakel.

Endlich wieder Handball in Mainburg – die neue Saison läuft

Endlich wird in Mainburg wieder Handball gespielt. Die Saison 2007/2008 hat begonnen.

Alle Mannschaften haben ihre ersten Spiele absolviert. Insgesamt schickt die Handballabteilung sechs Nachwuchsmannschaften in die Punkterunde. Hinzu kommen die Minis, die ihre Spiele in Turnierform austragen. Erstmals werden die Kleinsten heuer von Andrea Zirngibl trainiert. Hanns Seidl übergab ihr Anfang September das Amt.

Einziger Wermutstropfen – kurz vor dem Start musste die männliche A-Jugend leider zurückgezogen werden. Für eine reguläre Saison hätten viel zu wenig Spieler in dieser Altersklasse zur Verfügung gestanden.

Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro
Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de

GENERALI
Versicherungen

Bei den Erwachsenen geht die Damenmannschaft und die Herrenmannschaft ins Rennen.

Bei den Herren ist es Ralf Forster erneut gelungen, ein schlagkräftiges Team zu formen, das nur aus Spielern der eigener Nachwuchsarbeit besteht. Das Team wird von A-Jugendtrainer Semir Hadcidulbic ergänzt.

Er wird zusammen mit Ralf Forster die verbleibenden A-Jugendlichen im Rahmen des Trainings der ersten Mannschaft betreuen.

Die Handballabteilung hat heuer erneut einen attraktiven Sportbetrieb aufgestellt. Aber – daran hat auch die erfolgreiche Handballweltmeisterschaft nichts geändert – die Misere in der A-Jugend zeigt: jeder Nachwuchsspieler muss vom Handball überzeugt sein und vor allem bereit sein, für den Handball zu trainieren. Nur so gibt es anspruchsvollen und sehenswerten Sport.

Hart zu arbeiten gilt für den Sport genau so, wie für die notwendige wirtschaftliche Basis. Dass Handball in Mainburg nach wie vor boomt ist auch der Unterstützung aus der Wirtschaft zu verdanken.

Neben den Kosten des Spielbetriebes investiert die Abteilung vor allem in die Ausbildung des Nachwuchses.

Die ehrenamtlichen Trainer werden durch drei Handballlehrer unterstützt, die über ein besonderes Handballwissen verfügen.

Das sind:

Trainer 1 Mannschaft:
Ralf Forster, früher langjähriger Bayernliga- und Bayernauswahlspieler

Trainer A-Jugend:
Semir Hadcidulbic, Juniorenweltmeister mit Jugoslawien, 2. Bundesliga in Leverkusen, Regionalliga in Landshut

Trainer B Jugend:
Otto Faber; langjähriger Nachwuchsstratege; Erfolge: Bayernliga; Landesliga; Bundsfinale

Ihre Arbeit gibt es nicht gratis. Seit sieben Jahren unterstützen die TSV-Handballer gut 60 Mainburger Unternehmen.

Es ist erfreulich, dass auch heuer wieder neue Partner für den Sponsorenpool gefunden werden konnten.

Neue Sponsoren unterstützen die Handballer

Rainer Ströer Fa. Karl Jackucs: Bandenwerbung

Karl Müller, Chaplin und Rainer Ströer: Trikots für weibliche B-Jugend

Hallertauer Raiffeisenbank, und Fa. Specht: Trikots für männliche B -Jugend

Bäckerei Bugl: Bandenwerbung

Planungsbüro Trattnig: Bandenwerbung

Hinten von links: Thorsten Keck (Co-Trainer), Katharina Sommerer, Marie-Theres Ströer, Sandra Bauer, Kristina Dodig, Sabrina Rauscher, Denise Rudolf, Paul Sommerer (Trainer); Vorne von links: Theresa Hauenschild, Luisa Keck, Julia Sommerer, Fiola Köglmeier, Lea Köglmeier Liegend: Laura Hauenschild; nicht auf dem Bild: Julia Cäsar

Weibliche C-Jugend			
Datum	**Zeit**	**Heim-Team**	**Gast-Team**
23.09.2007	12:30	TSV 1861 Mainburg	SVA Palzing
07.10.2007	13:00	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
21.10.2007	12:00	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
11.11.2007	10:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg
17.11.2007	15:15	SC Kirchdorf	TSV 1861 Mainburg
01.12.2007	15:00	SVA Palzing	TSV 1861 Mainburg
09.12.2007	10:15	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
19.01.2008	11:30	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
10.02.2008	11:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
17.02.2008	14:00	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg
23.02.2008	11:30	TSV 1861 Mainburg	SC Kirchdorf
02.03.2008	15:00	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg

Hinten von links: Christina Steffel, Anna Menschig, Sarah Beck, Katja Rieder, Josefine Ströer, Anna Seidl, Sandra Bauer, Paul Sommerer (Trainer);
Vorne von links: Kristina Dodig, Märtha Köster, Isabelle Ruppert, Marion Sommerer, Marie-Theres Schwertl, Pia Galster

Weibliche B-Jugend

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
23.09.2007	14:15	TSV 1861 Mainburg	TV Altötting
07.10.2007	11:30	SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg
14.10.2007	13:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt
21.10.2007	14:45	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
11.11.2007	13:15	TSV 1861 Mainburg	TuS Pfarrkirchen
17.11.2007	17:00	SVA Palzing	TSV 1861 Mainburg
02.12.2007	14:00	TV Altötting	TSV 1861 Mainburg
09.12.2007	13:15	TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen
13.01.2008	16:30	MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
19.01.2008	14:45	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
17.02.2008	16:00	TuS Pfarrkirchen	TSV 1861 Mainburg
23.02.2008	13:00	TSV 1861 Mainburg	SVA Palzing
01.03.2008	16:00	TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg
15.03.2008	15:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Dachau 65

Von links: Veronika Rieder, Anna Schwarzhuber, Stefanie Schöll, Christina Steffel, Anna Menschig, Sahra Beck, Natalie Blaschke, Lisa Thalmeier, Klaus Thalmeier (Trainer)

Weibliche A-Jugend

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
22.09.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
03.10.2007	12:30	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
14.10.2007	16:30	TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen
21.10.2007	16:00	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
11.11.2007	16:45	TSV 1861 Mainburg	TV Landau
18.11.2007	17:00	TV Dingolfing	TSV 1861 Mainburg
02.12.2007	16:15	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
09.12.2007	16:45	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau
15.12.2007	14:00	SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg
19.01.2008	18:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
10.02.2008	14:45	TSV 1861 Mainburg	TSV Bergkirchen
17.02.2008	14:00	TV Landau	TSV 1861 Mainburg
23.02.2008	16:30	TSV 1861 Mainburg	TV Dingolfing
15.03.2008	14:15	TSV Bergkirchen	TSV 1861 Mainburg

Hinten von links: Karl Schöll (Trainer), Helen Weiherer, Eva Seidl, Steffi Fischer, Manuela Kaltner, Franziska Niedermaier, Kathrin Tratnigg, Simone Hillerbrand
Vorne von links: Maria Schönhuber, Steffi Seehofer, Antje Seifert, Andrea Bischof, Niedermaier Molly, Stephi Israel
Nicht auf dem Bild: Andrea Zirngibl, Julika Weiherer, Anna Ströer,

Damen			
Datum	**Zeit**	**Heim-Team**	**Gast-Team**
22.09.2007	19:00	TSV 1861 Mainburg	SVA Palzing
13.10.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofena.K II
21.10.2007	16:45	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
27.10.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
04.11.2007	15:00	VfL Landshut	TSV 1861 Mainburg
10.11.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg
17.11.2007	15:30	TuS Pfarrkirchen	TSV 1861 Mainburg
01.12.2007	18:00	SVA Palzing	TSV 1861 Mainburg
12.01.2008	13:00	MTV Pfaffenhofena.K II	TSV 1861 Mainburg
17.02.2008	18:00	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg
08.03.2008	15:00	TSV 1861 Mainburg	TuS Pfarrkirchen
15.03.2008	19:00	TSV 1861 Mainburg	VfL Landshut

Hinten von links: Christine Kastner (Trainer), Matthias Kastner, Christian Sedlmeier, Cornelius Sentjurc, Maximilian Seitz, Thomas Kiel, Marko Sentjurc (Trainer)
Mitte von links: Stefan Richtsfeld, Maxi Süß, Nico von Horst, Ludwig Kallmünzer
Vorne von links: Dominik Joekel, Tolga Durmaz, Daniel Joekel
Nicht auf dem Bild: Reay Türkmen

Männliche D-Jugend			
Datum	**Zeit**	**Heim-Team**	**Gast-Team**
23.09.2007	11:00	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
07.10.2007	13:00	MTV Ingolstadt II	TSV 1861 Mainburg
14.10.2007	10:00	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
21.10.2007	10:45	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
11.11.2007	09:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg
18.11.2007	12:30	DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
01.12.2007	11:00	SC Eching	TSV 1861 Mainburg
09.12.2007	09:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt II
13.01.2008	10:00	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
19.01.2008	10:00	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
17.02.2008	12:30	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg
23.02.2008	10:00	TSV 1861 Mainburg	DJK Ingolstadt
02.03.2008	12:00	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
15.03.2008	11:45	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim

Hinten von links: Alexander Rauner, Daniel Sentjurc, Fabian Kuhns, Marius May, Georg Schöll, Stefan Markst, Otto G. Faber (Trainer)
Vorne von links: Rainer Schiller, Alexander Maurer, Johannes Ettenhuber, Patrick Scholz, Florian Kaspari, Michael Dropmann
Nicht auf dem Bild: Sascha Kaspari, Cevin Strümpfel, Ömer Tan, Alexander Kramer, Christoph Kochendörfer

Männliche B-Jugend

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
22.09.2007	13:15	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding II
06.10.2007	14:45	TSV Taufkirchen	TSV 1861 Mainburg
14.10.2007	14:45	TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut
11.11.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Dachau 65
18.11.2007	15:15	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
01.12.2007	15:00	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg
02.12.2007	14:45	SpVgg Altenerding II	TSV 1861 Mainburg
09.12.2007	15:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Taufkirchen
13.01.2008	13:00	ETSV 09 Landshut	TSV 1861 Mainburg
10.02.2008	13:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Erding
16.02.2008	16:00	TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg
23.02.2008	14:45	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.

Hinten von links: Daniel Sentjurc, Rainer Schiller, Bernhard Specht, Markus Emslander, Axel Trathnigg, Alex Rieder, Martin Möser (Trainer)
Vorne von links: Christoph Würfl, Christian Sedlmeier, Cornelius Sentjurc, Lukas Mildner, Hannes Möser, Magnus Wybranietz

Männliche C-Jugend

Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
06.10.2007	12:15	TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg
14.10.2007	11:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Dachau 65
27.10.2007	14:00	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg
11.11.2007	11:45	TSV 1861 Mainburg	TSV Taufkirchen
17.11.2007	13:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
01.12.2007	12:10	SC Eching	TSV 1861 Mainburg
09.12.2007	11:45	TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobenhausen II
15.12.2007	11:00	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg
19.01.2008	13:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld
26.01.2008	14:30	TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg
10.02.2008	10:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg
01.03.2008	13:45	TSV Taufkirchen	TSV 1861 Mainburg
09.03.2008	10:30	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
15.03.2008	13:15	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
29.03.2008	13:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Erding
06.04.2008	13:00	SSV Schrobenhausen II	TSV 1861 Mainburg

Hinten von links: Hannes Appel, Philipp Wagner, Franz Fellner, Andreas Stephan, Philipp Heine, Wolfgang Schöll, Florian Möser, Markus Ernstberger; Vorne von links: Semir Hazlidulbic, Daniel Engelbrecht, Daniel Rank, Peter Brücklmaier, Tobias Spenger, Ralf Forster (Trainer)
Nicht auf dem Bild: Daniel Thoma

Trainingszeiten

Montag
Minis 14.30 bis 16.00 Uhr Hauptschule

Dienstag
weibliche D-Jugend +
weibliche C-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Gymnasium

weibliche B-Jugend
19.00 bis 20.00 Uhr
Gymnasium

1. Mannschaft
20.00 bis 22.00 Uhr
Gymnasium

Mittwoch
männliche C-Jugend +
männliche B-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

2. Mannschaft
19.00 bis 20.00 Uhr
Hauptschule

1. Mannschaft
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Freitag
männliche D-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

Damen 19.00 bis 20.00 Uhr Hauptschule

1. Mannschaft
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Herren			
Datum	**Zeit**	**Heim-Team**	**Gast-Team**
22.09.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobenhausen
06.10.2007	18:00	TV Altötting	TSV 1861 Mainburg
13.10.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
21.10.2007	16:00	TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg
27.10.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Deggendorf 03
03.11.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	TV Eggenfelden
10.11.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	SSG Metten II
17.11.2007	16:30	TuS Pfarrkirchen	TSV 1861 Mainburg
01.12.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	VfL Waldkraiburg
09.12.2007	18:00	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
15.12.2007	17:00	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
13.01.2008	16:30	SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg
20.01.2008	10:00	TSV 1861 Mainburg	TV Altötting
26.01.2008	18:30	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
09.02.2008	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld
16.02.2008	19:30	SpVgg Deggendorf 03	TSV 1861 Mainburg
23.02.2008	18:30	TV Eggenfelden	TSV 1861 Mainburg
02.03.2008	17:30	SSG Metten II	TSV 1861 Mainburg
08.03.2008	17:00	TSV 1861 Mainburg	TuS Pfarrkirchen
15.03.2008	16:00	VfL Waldkraiburg	TSV 1861 Mainburg
29.03.2008	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
05.04.2008	16:30	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg

Wenn Anspruch und Leistung zusammenfinden. Gedruckt und digital.

Pinsker
Druck und Medien

Leichtathletik

Eine kleine, aber erfolgreiche Gruppe von jungen TSV-Leichtathleten bei den Kreisbestenkämpfen in Ergoldsbach

„Leichtathletik ist super", das fanden auch die Teilnehmer an den Kreisbestenkämpfen im Ergoldsbacher Stadion.

Immer, wenn die Mainburger Leichtathleten im Ergoldsbacher Stadion antreten, herrscht Sonnenschein und Hitze. Dieses Mal hatten sie aber vorgebeugt und sich mit Sonnenschirmen ausgestattet, um wenigstens zwischen den Wettkampfdisziplinen ein wenig Schatten zu haben. Zu den Kreisbestenkämpfen im Dreikampf (Sprint, Sprung, Wurf) traten die neunjährigen D-Schülerinnen Michelle Hüttner und Carolin Bau an. Unter 24 gleichaltrigen Teilnehmerinnen erreichte Michelle mit 786 Punkten Platz sechs und Carolin Bau mit 739 Punkten Platz zehn. Beide warfen den Schlagball 14 Meter weit, Carolin war mit einem Sprung von 3.01 Metern besser als Michelle, Michelle dagegen nahm Carolin im Sprint 85 Hundertstel ab. Rang sieben erreichte Jasmin Zimmermann bei den Achtjährigen Mädchen. Die B-Schüler mussten den Vierkampf in den Disziplinen 75-Meter- Sprint, Weit- und Hochsprung und 200-g-Ballwurf bestreiten. Kreisbester wurde in der Altersgruppe M13 Thomas Zeilnhofer (1531 Punkte), gefolgt von seinem Vereinskameraden Daniel Bald (1301 Punkte). In der Schülerklasse M12 wurde Alexander Hagl mit 1459 Punkten zweiter. Den 50-Meter-Sprint musste er zweimal laufen, da es beim ersten Lauf Probleme mit der Zeitnehmung gegeben hatte. Jonas stellte mit 1.30 Meter im Hochsprung seine persönliche Bestleistung auf. In der Gesamtwertung ergab sich für ihn mit 1346 Punkten Platz drei. Bei den Rahmenwettkämpfen der C-Schüler/innen startete als einzige Schülerin für den TSV die zehnjährige Rebekka Hagl und schaffte mit knapp 1000 Punkten einen ausgezeichneten Platz drei. Bei den Schülern M10 war wieder einmal Maxi Süß, der in allen drei Einzeldisziplinen Bester war, ganz oben auf dem Siegerpodest. Der Wettkampftag endete mit den Staffelläufen der Schüler und Schülerinnen. Nur in der 4-x-75-Meter-Staffel der B-Schüler gingen die Mainburger Leichtathleten an den Start. Obwohl die Läufer Thomas Zeilnhofer, Jonas Bruckmoser, Daniel Bald und Alexander Hagl noch nie zusammen gelaufen waren, besiegten sie, da auch die Stabübergabe reibungslos klappte, die Staffel des TSV Ergoldsbach. Also ein erfolgreicher Tag.

Der Sonnenschirm spendete den Mainburger Fans, Sportlern und Ulrike den dringend notwendigen Schatten

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stellvertretende Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin
Katharina Reimer

Jugendsprecher
Simon Schiller

Schriftführer
im Wechsel

Kampfrichterin
Rosmarie Hühmer

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Christa Götz
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Helmut Zeilnhofer
Rolf Lefeber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz

Judo

40 Jahre Judo im TSV Mainburg – Kinder- und Jugendzeltlager mit Ortswechsel – Herrenteam ist Bezirksligameister 2007

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Georg Winter

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Robert Keil
Andreas Arendt
Reinhold Wimmer
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter
Thomas Glaß
Michael Graßl
Daniel Reiser
Alexander Hauf
Florian Semsch

Trainerassistenten
Maria Heinrich
Sarah Mc Neilly
Patricia Zankl

Internet-Adresse
www.judo-mainburg.de

Gruppenfoto mit allen Geehrten.

TSV Judoka feiern 40. Geburtstag

Sportliche Erfolge und guter Zusammenhalt – 2. Dan für Reinhold Wimmer

40 Jahre und kein bisschen kampfsportmüde - das ist die Judoabteilung des TSV. Der zweitgrößte Verein Niederbayerns feierte am 1. September sein Jubiläum – standesgemäß mit einem Freundschaftsturnier, aber auch mit einem geselligen Beisammensein und vielen Ehrengästen sowie Auszeichnungen für verdiente Mitglieder.

Robert Keil, Vizepräsident des Bayerischen Judoverbandes (BJV), überreichte Abteilungsleiterin Ulrike Simon die Ehrennadel in Silber für den Verein. Er überbrachte dem Jubelverein die Grüße des Verbandes und hatte zudem die Ehre, zwei Mitglieder der TSV-Judoabteilung, besondere Auszeichnungen teil werden zu lassen.

Reinhold Wimmer, Fast-Mitbegründer der Judoabteilung und Abteilungsleiter von 1970 bis 1979, erhielt den 2. Dan überreicht. Die Ehrennadel des Verbandes in Bronze bekam „die gute Seele des Vereins", Heiko Heidenreich, der derzeit Seniorenleiter ist. Den Geehrten gratulierten auch Judo-Bezirksvorsitzender Jürgen Neumeier sowie Bezirksrätin Hannelore Langwieser und TSV-Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld, die nach dem Freundschaftsturnier, das die Mannschaft des Post SV Bamberg vor dem TSV Mainburg und dem TSV Neutraubling gewann, die Pokale überreichten.

Bürgermeister Sepp Egger überbrachte am Abend dem Verein die herzlichsten Glückwünsche der Stadt und würdigte die rührigen Judoka als maßgeblich mit daran beteiligt, dass sich die Beziehungen zur japanischen Partnerstadt Moriya so gut entwickelt haben. Zudem, so Egger, leistet der TSV gerade in dieser Abteilung hervorragende Jugendarbeit – und das, obwohl der „Judogigant" Abensberg in greifbarer Nähe liegt.

Auf den Tag genau waren es am 1. September 40 Jahre, dass die Judoabteilung von Pater Guido Kreppold ins Leben gerufen wurde. Gründungsmitglieder waren Alfons Walter, Franz Ottilinger, Hans Bruce, Andreas Schmautz, Heiner Dumm, Peter Stadler, Peter Konschak, Robert Kriegleder, Alois Grasl, Josef Schmidt und Josef Striegl.

Die erste Kyu-Prüfung legte man im Dezember 1968 mit 20 Teilnehmern beim TV 64 Landshut ab. Stetig ging es sportlich und mitgliederzahlmäßig mit dem Verein aufwärts. Nach der 25-Jahr-Feier 1992 setzte man 1993 den ersten Spatenstich zur Erweiterung der TSV-Turnhalle für das Dojo, dessen Einweihung am 2. November 1994 gefeiert wurde.

Neben den vielen gesellschaftlichen Aktivitäten, denen man in der Judoabteilung frönt, können sich auch die sportlichen Erfolge sehen lassen. So belegte die Damenmannschaft 2001 den 1. Platz in der Landesliga Süd und qualifizierte sich somit für den Aufstieg in die Bayernliga. Einen tollen Erfolg feierten heuer die Herren mit dem 1. Platz in der Bezirksliga, wo man nach 2005 erneut den Meistertitel holte.

Zusammen mit den Judoka feierte am Abend eine Reihe von Ehrengäste. TSV-Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld überreichte Jugendleiter Georg Winter den Eh-

renbrief mit Silbernadel. Abteilungsleiterin Ulrike Simon bekam den Ehrenbrief mit Goldnadel. Ihr heftete BLSV-Vorsitzender Erich Schneider auch die Verdienstnadel des BLSV für fünf Jahre Tätigkeit als Abteilungsleiterin ans Revers. Die Abteilung selbst bekam vom BLSV einen Ehrenteller überreicht.

Eindrücke von der 40-Jahr-Feier

Reinhold Wimmer bekommt den 2. Dan verliehen.

Antje Maienberger kämpft gegen Maria Heinrich.

Hanna legt den Kampfrichter auf die Matte.

Blick auf den Ehrentisch beim Festabend.

Blick in die Runde beim Festabend.

Abteilungsleiterin Ulrike Simon und Stellvertreter Daniel Reiser.

Auch 1. Bürgermeister Josef Egger gratulierte.

Gruppenfoto mit allen Mannschaften.

DANKE!

Wir bedanken uns recht herzlich bei ALLEN Helfern, die zum Gelingen unserer 40-Jahr-Feier beigetragen haben.

Des weiteren danken wir folgenden Sponsoren für die großzügige Unterstützung:

Stadt Mainburg

Bachner Elektrohandel, Mainburg

Georg Brandstetter Baggerbetrieb, Steinbach

Reisebüro Bartl, Mainburg

Dasch Metallbau, Mainburg Schlosserei Eibel GmbH & Co. KG, Wolnzach

Faltermeier & Co. Versicherungsagentur Hallertau OHG, Mainburg

Uhren & Schmuck Fischer, Mainburg

Gabelsberger Apotheke, Mainburg

Auto Greiner, Aufhausen

Grüner Omnibusse, Rudelzhausen

Friseursalon Haargenau Evi Hösl, Mainburg

HypoVereinsbank, Mainburg

Kreissparkasse Kelheim

Getränke- und Weinhaus Lutzenburger, Mainburg

Majuntke Professionelles Grün, Mainburg

Physiotherapie Reiser, Mainburg

Schlossbrauerei Au, Au/Hallertau

Alexander Schmid Gold- und Silberschmiede, Mainburg

Der Dachdecker Semsch, Wenzenbach

Fliesen Talke, Wolnzach

Voglmeier Montagebau, Sankt Johann/Train

Volthaus, Mainburg

Wäscheparadies, Mainburg

Elektro Weiherer, Mainburg

Sport Zettl-Bauer, Mainburg

Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendbereich

Gürtelprüfung bei der Spielwiese

Anfang Juli hatten sechs kleine Judoka aus der Spielwiese ihren großen Tag: die Sechs- bis Achtjährigen legten ihre erste Gürtelprüfung ab. Schon seit etlichen Wochen trainierte Abteilungsleiterin Ulrike Simon mit ihren Schützlingen die verschiedenen Fallübungen, Würfe und Bodentechniken. Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn Prüfer Reinhold Wimmer konnte am Schluss allen Prüflingen zum weiß-gelben Gürtel gratulieren.

Die Prüflinge mit Prüfer Reinhold Wimmer und Abteilungsleiterin Ulrike Simon.

Zeltlager mit Judo-Safari findet großen Anklang

Ende Juli veranstaltete die überaus aktive Judoabteilung für die Kinder und Jugendlichen wieder ein Zeltlager. Errichtet wurde das Judocamp diesmal auf einer Waldwiese auf der Theresienhöhe.

Mehr als 40 Kinder und Jugendliche und ihre Betreuer wanderten am Samstag mit kurzer Station beim Segelflugplatz Ikarus zum Zeltplatz, wo zunächst die Zelte aufgeschlagen wurden. Nach einer Pause begann man schließlich mit der Judo-Safari.

Die Judo-Safari ist eine Breitensportaktion des Deutschen Judo-Bundes für alle Mädchen und Jungen bis 14 Jahren und besteht aus einem kreativen Teil, einem leichtathletischen sowie einem kämpferischen Wettbewerb. Je nach erreichter Punktezahl erhalten die Teilnehmer Abzeichen, wie z.B. das gelbe Känguru, der braune Bär usw.

Im Rahmen des Zeltlagers absolvierten die Kids heuer den leichtathletischen und den kämpferischen Teil der Safari. Der Kreativteil bestand aus einer Hausaufgabe: gestaltet, malt oder schreibt einen Beitrag für eine Lagerzeitung. Zunächst aber fand der leichtathletische Teil der Safari statt. Dieser bestand aus einem kurzen Crosslauf durch den Wald, Pendelsprünge auf Zeit sowie Ringe werfen.

Zur Erfrischung wanderte man anschließend runter zur Abens und nahm dort ein kurzes, erfrischendes Bad bevor sich alle schließlich mit Würstel und Fleisch vom Grill sowie leckeren Salaten stärkten.

Recht spannend, aber auch lustig ging es anschließend beim Wettkampf, dem „Stockkampf“, zu. Hierbei fassten immer zwei KämpferInnen, auf einer markierten Fläche stehend, einen Stock. Gewonnen hatte, wer den anderen dazu bringen konnte aus der Markierung herauszutreten bzw. den Stock auszulassen.

Mittendrin unterbrochen wurde man durch ein aufziehendes Gewitter. Nach einer kurzen Krisenbesprechung entschloss man sich zur Blitz-Evakuierung ins Dojo. Innerhalb kürzester Zeit hatte man die wichtigsten Sachen zusammengepackt und den Zeltplatz verlassen – ge-

rade noch rechtzeitig bevor der große Regen kam. Jeder suchte sich einen Schlafplatz auf der Matte und schon konnten die Stockkämpfe zu Ende geführt werden.

Nach weitern Spielen hieß es schließlich: „ab in die Schlafsäcke!“

Den Sonntagmorgen startet man mit Frühsport in der TSV-Turnhalle und nach dem gemeinsamen Frühstück hieß es nur noch zusammenpacken und Zelte abbauen.

Judosafari-Station Stockkampf.

Judosafari-Station Crosslauf.

Judosafari-Station Ringe werfen.

Eine Menge Spaß hatten die großen und kleinen Judoka beim Kinder- und Jugendzeltlager.

Niederbayerische Einzelmeisterschaften U14 und Säumerstadtturnier

Georg Brandstetter holt sich den Vizemeistertitel in der Klasse –37 kg, U14

Schon bald nach den Sommerferien haben für die Judo-Jugend unter 14 Jahren die offiziellen Einzelmeisterschaften begonnen. Gekoppelt mit dem Säumerstadtturnier für die Jugend U11 fanden Mitte September die Niederbayerischen Einzelmeisterschaften U14 und die Niederbayerischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften U17 in Grafenau statt.

Mit am Start waren dabei die Mainburger Judoka Thomas Brandstetter (U11) sowie Georg Brandstetter, Sandro Obster, Kilian Wilke (alle drei U14) und Jennifer McNeilly (Fremdstarterin in der Mädchenmannschaft TSV Kronwinkl). Nicht dabei war Dennis Johansson, denn dieser hat sich aufgrund seiner guten Leistungen im Vorfeld einen Startplatz bei der „Bayerischen" bereits gesichert.

Thomas Brandstetter kämpfte in der mit fünf Teilnehmern besetzten Gruppe 1 (bis 28,5kg) der Jugend U11. Den ersten Kampf verlor er zwar, doch in der zweiten Begegnung konnte er den Sieg davontragen. Der dritte Kampf verlief sehr ausgeglichen und es herrschte am Ende der Kampfzeit Punktegleichstand. Der in diesem Fall anzuwendende Kampfrichterentscheid fiel aber leider gegen den Mainburger aus. Das spornte Thomas offensichtlich noch mehr an und er gewann seinen letzten Kampf, was ihm die Bronzemedaille bescherte.

Platzierungen Säumerstadtturnier U11

3. Platz Thomas Brandstetter

Ebenfalls fünf Teilnehmer starteten in Georg Brandstetters Klasse -37kg, U14. Georg gewann seinen ersten Kampf, musste sich im zweiten Kampf jedoch durch einen Festhaltgriff geschlagen geben. Die nächsten beiden Begegnungen gewann der junge TSVler jeweils vorzeitig und darf sich nun Niederbayerischer Vizemeister U14 in der Klasse bis 37 kg nennen.

Etwas unglücklich begann der Kampftag für Kilian Wilke, der regulär in der Klasse bis 40 kg, U14 starten sollte. Die Waage zeigte aber trotz Laufen um 100 Gramm zuviel an und er musste in der nächst höheren Klasse bis 43 kg antreten. Trotzdem konnte er die erste Begegnung vorzeitig für sich entscheiden und auch der zweite Kampf sah recht viel versprechend aus. Hier stand es nach der vollen Kampfzeit unentschieden und Kilian musste in die Verlängerung, wo er schließlich doch unterlag. In den folgenden beiden Begegnungen konnte er sich zwar nicht behaupten, aber für Bronze hat es dennoch gereicht.

In der Klasse + 60 kg; U14 trat Sandro Obster an und musste insgesamt drei Mal ran. Den ersten Kampf verlor er, in der zweiten Begegnung konnte er sich jedoch erfolgreich gegen seinen Kontrahenten durchsetzen. Der dritte Kampf ging gegen ihn aus. Damit belegt Sandro den dritten Platz.

Jennifer McNeilly hatte an diesem Tag gleich zwei Aufgaben zu erfüllen. Zum einen coachte sie ihre Vereinskameraden, zum anderen beteiligte sie sich als Fremdstarterin beim TSV Kronwinkl an den Niederbayerischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften und holte sich mit der Mannschaft den Niederbayerischen Meistertitel.

Sowohl die Mainburger Jungs U14 als auch Jennifers Mädchenmannschaft haben sich durch ihre Platzierungen für die Südbayerische qualifiziert.

Platzierungen Niederbayerische Einzelmeisterschaften U14

2. Platz Georg Brandstetter
3. Platz Sandro Obster
3. Platz Kilian Wilke

Die Jungs mit ihren Trophäen (v. l. n. r.): Sandro Obster, Kilian Wilke, Thomas Brandstetter, Georg Brandstetter.

Aktuelles aus dem Erwachsenenlager

Susi Franz behauptet sich bei Internationalem Turnier in Graz

Sehr gut abgeschnitten hat Susi Franz beim CREATIV Preisgeldturnier in Graz, Österreich. Die Mainburgerin trat bei diesem internationalen Turnier in der Klasse bis 63 kg an und traf nach einem Freilos auf die Italienerin Sandra Carofiglio. Die Italienerin entpuppte sich als sehr starke und unangenehm zu kämpfende Gegnerin und Susi Franz geriet zunächst in Rückstand. Dann jedoch schaffte sie den Ausgleich und schließlich den Sieg durch einen kleinen Vorsprung nach einer Beintechnik.

In der dritten Runde traf die Mainburgerin auf die Österreicherin Cinderella Bauer. Susi Franz ging hier schnell in Führung und siegte bereits nach rund zwei Minuten Kampfzeit durch eine Selbstfalltechnik. Damit belegte sie den ersten Platz. Obwohl das Turnier zahlenmäßig nicht gut besucht war, so war es doch qualitativ stark besetzt. Eine gute Gelegenheit für Susi Franz auf internationalem Parkett Kampferfahrung zu sammeln.

Achtung!

Wir haben seit geraumer Zeit eine neue E-Mail-Adresse:

www.judo-mainburg.de

Reinschauen lohnt sich!!!

Ausgesprochenes Pech hatte die Mainburgerin dagegen eine Woche später bei den Südbayerischen Einzelmeisterschaften der Frauen in Palling. Bereits im ersten Kampf verletzte sich die TSVlerin am Knie und fällt nun für den Rest der Saison aus.

Platzierungen Internationales Creativ-Preisgeldturnier

1. Platz Susi Franz

Susi Franz auf Platz 1 in Graz.

Michael Graßl bei Deutscher Hochschulmeisterschaft

Ein gelungenes Comeback feiern konnte Michael Graßl Anfang Juli bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Magdeburg. Der Mainburger erzielte nach einem Jahr Kampfpause in der Klasse über 100 kg einen respektablen fünften Platz.

Dazu musste er insgesamt vier Kämpfe absolvieren. In der ersten Begegnung besiegte Michael Graßl den Leipziger Maik Lange vorzeitig mit einem Festhaltegriff (Mune-gatame). Auch gegen Andreas Gutmann aus Giessen ging der Mainburger schon bald deutlich in Führung uns gewann schließlich mit einem Talfallzug (Tani-otoshi). Im Halbfinale jedoch musste sich Michael Graßl gegen den späteren Vizemeister Sebastian Mader durch einen Beingreifer geschlagen geben. Der anschließende Kampf um den dritten Platz verlief zunächst recht ausgeglichen, doch gegen Ende der regulären Kampfzeit setzt Michael Graßls Gegner sein ganzes Gewicht ein und brachte den Mainburger mit einem Soto-maki-komi (Hüftfeger) zu Fall.

Judoka Michael Graßl mit Abteilungsleiterin Ulrike Simon.

Platzierungen Deutsche Hochschulmeisterschaften

5. Platz Michael Graßl

Hösl Haustechnik

Heizung
Sanitär
Bäder
Bauspenglerei

Ihr zuverlässiger Partner am Bau

· Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
· Solaranlagen · Wasser-Installation
· Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet **www.hoesl.de**
E-Mail info@hoesl.de

Bezirksliga Herren 2007 – Meistertitel für Mainburg!

5. Kampftag in Mitterfels – Tabellenführung hergestellt

Die Herrenmannschaft der Abteilung Judo im TSV Mainburg zeigte sich am fünften Bezirksliga-Kampftag wieder in toller Form. In Mitterfels trafen die Mannschaften vom TSV Mitterfels, TSV Kronwinkl, FC Hohenthann und TSV Mainburg aufeinander. Die Judokas aus der Hallertau mussten hier aber nur gegen Ausrichter Mitterfels und Kronwinkl antreten und gingen in beiden Begegnungen als verdiente Sieger hervor.

TSV Mainburg gegen TSV Kronwinkl

Zunächst stand die Begegnung TSV Mainburg gegen TSV Kronwinkl auf dem Programm. Mustafa Ilhan begann in der Gewichtsklasse bis 66 kg und siegte nach rund 1,5 Minuten mit einem Sumi-gaeshi (Eckenwurf). Den Kampf bis 73 kg bestritt Andreas Arendt. Nach äußerst spannenden fünf Minuten Kampfzeit trennten sich die Kämpfer hier unentschieden. Den zweiten Punkt für Mainburg holte Andreas Waldinger (-81 kg) durch einen Festhaltegriff, während sich Stefan Grunst (-90 kg) durch einen Fußfeger geschlagen musste. Einen weiteren extrem spannenden Kampf absolvierte Ralph Gruber in der Kategorie +90 kg. Auch diese Begegnung endete mit einem Unentschieden, Mainburg gewinnt damit mit 2:1.

TSV Mitterfels gegen TSV Mainburg

In der Partie TSV Mitterfels gegen TSV Mainburg trat erneut Mustafa Ilhan in der Klasse bis 66 kg an und gewann auch hier wieder mit einem Sumi-gaeshi nach ca. 1,5 Minuten. Der zweite Zähler ging auf das Konto von Andreas Arendt (-73 kg), der nach rund vier Minuten mit einer Fußtechnik gewann. Einen recht starken Kampf lieferte zunächst Stefan Grunst in der Klasse bis 81 kg, durch eine kleine Unachtsamkeit wurde er jedoch von seinem Gegner per Würgegriff zur Aufgabe gezwungen. Kurzen Prozess machte anschließend Andreas Waldinger (-90 kg), indem er seinen Kontrahenten nach nur einer halben Minute mit einer Kontertechnik besiegte. Auch Ralph Gruber (+90 kg) dominierte in der folgenden Begegnung, musste dann aber leider verletzungsbedingt aufgeben. Das Endergebnis lautete 2:3 für den TSV Mainburg.

Die Herrenmannschaft des TSV Mainburg führte nach diesem Kampftag die Tabelle mit einigen Punkten Vorsprung an, gefolgt vom TSV Kronwinkl und dem TSV Mitterfels. Die Chancen, sich beim Abschlusskampftag in Landshut den Meistertitel zu holen, standen also nicht schlecht.

Mustafa Ilhan in Aktion.

Abschlusskampftag in Landshut – Herrenteam holt sich den Meistertitel

Einen tollen Erfolg landen konnte das Herrenteam der Mainburger Judoabteilung in der diesjährigen Bezirksliga-Saison. Die Mainburger holten sich den Meistertitel und verwiesen damit TSV Mitterfels und TSV Kronwinkl auf die Plätze Zwei und Drei.

Betreuer Michael Graßl und seine Männer hatten sich schon vor Beginn der Saison vorgenommen in diesem Jahr den Meistertitel zu holen – entsprechend intensiv und motiviert bereiteten sich die Aktiven auch auf die Kämpfe vor. An insgesamt sechs Kampftagen absolvierten die Bezirksliga-Mannschaften die Hin- und Rückkämpfe. Der TSV Mainburg musste sich dabei nur einmal geschlagen geben und belegte zuletzt mit zwei Punkten Vorsprung den ersten Tabellenplatz. In Landshut fand schließlich der Abschlusskampftag statt, d. h. alle sechs Mannschaften mussten hier noch einmal gegeneinander antreten; erst mit diesen Ergebnissen konnte endgültig der Bezirksligameister ermittelt werden.

Nippon 2000 Passau II gegen TSV Mainburg

Mainburgs erster Gegner am Abschlusskampftag war die Mannschaft von Nippon 2000 Passau II.

Mustafa Ilhan (-66 kg) holte hier kampflos den ersten Punkt, den zweiten Sieg erzielte Stefan Grunst (-73 kg) durch Festhaltegriff. Drei weitere Ippon-Siege für jeweils gelungene Wurftechniken folgten: Tom Glaß (81 kg) gewinnt mit O-soto-gari (große Außensichel), Andreas Waldinger (-90 kg) mit Uchi-mata (Schenkelwurf) und Ralph Gruber (+ 90 kg) mit O-goshi (großer Hüftwurf). Mit dem 5:0-Sieg machten die TSVler gleich zu Beginn deutlich, dass sie sich den Meistertitel holen wollen.

TSV Mainburg gegen FC Hohenthann

Einen weiteren, deutlichen Sieg trugen die Mainburger anschließend gegen den FC Hohenthann davon. Florian Semsch (-66 kg) gewinnt mit einer Aushebetechnik (Te-guruma), Stefan Grunst (-73 kg) siegt ebenfalls, kann sein Können aber nicht unter Beweis stellen, da sein Gegner schon vor dem Kampf aufgibt. Den dritten Punkt für das Team aus der Hopfenstadt holt Dominik Haberländer (-81 kg) vorzeitig per Hüftwurf (O-goshi), während Andreas Waldinger in der Kategorie bis 90 kg mit einem gelungenen Armhebel zum 4:0 aufstockt. Ralph Gruber (+90 kg) konnte zwar nicht punkten, das Endergebnis von 4:1 für Mainburg spricht aber dennoch eine deutliche Sprache.

TSV Mainburg gegen TV Zwiesel

In der Begegnung TSV Mainburg : TV Zwiesel punkteten zunächst Florian Semsch (-66 kg) und Mustafa Ilhan (-73 kg) kampflos, in der Klasse bis 73 kg gewann Stefan Grunst mit einer Würge-

technik. Tom Glaß (-90 kg) musste sich leider geschlagen geben, doch Andreas Waldinger, diesmal in der Kategorie über 90 kg eingesetzt, erkämpfte einen weiteren Zähler, so dass das Endergebnis 4:1 für den TSV Mainburg lautete.

TSV Kronwinkl gegen TSV Mainburg

In der nun folgenden Begegnung wurde es richtig spannend, denn nun traf das Team aus der Hallertau auf die recht starke Mannschaft vom TSV Kronwinkl. Gleich zum Auftakt siegte Florian Semsch (-66 kg) innerhalb weniger Sekunden durch eine Beingreif-Technik und auch Stefan Grunst (-73 kg) fackelte nicht lange und besiegte seinen Gegner mit einem Harai-goshi (Hüftfeger). Tom Glaß dagegen konnte sich in der Klasse bis 81 kg leider nicht durchsetzen. Zu einem wahren Krimi wurde Andreas Waldingers Kampf gegen den Kronwinkler Wolfram Attenberger. Zu guter letzt siegte aber hier der Mainburger, sodass die Niederlage von Ralph Gruber (+ 90 kg) Mainburgs Sieg nicht mehr gefährden konnte. Das Endergebnis lautete 3:2 für Mainburg und bedeutet bereits den Meistertitel für Mainburg, obwohl den Mainburgern noch eine Kampfpaarung bevorstand, entsprechend groß war der Jubel über diesen Sieg.

TSV Mitterfels gegen TSV Mainburg

Als letztes standen die Hallertauer dem TSV Mitterfels gegenüber, der an diesem Tag überraschend stark auftrat. Gleich zu Beginn musste sich Mustafa Ilhan (-66 kg) zwar geschlagen geben, doch Andreas Arendt (-73 kg) glich mit seinem vorzeitigen Sieg sofort wieder aus. Stefan Grunst (-81 kg) und Ralph Gruber (-90 kg) konnten sich anschließend nicht durchsetzen und Mitterfels ging mit 3:1 in Führung. Andras Waldinger (-90 kg) siegte anschließend mit einer Gegendrehtechnik vorzeitig und konnte damit immerhin zum 3:2 verkürzen. Die Mainburger unterlagen zwar in der letzten Begegnung, der erste Tabellenplatz blieb aber dennoch ungefährdet.

Der Jubel unter den Mainburgern zum Abschluss aller Kämpfe war natürlich riesig und nach der Siegerehrung zeigten die Mainburger Kämpfer und ihre Fans, dass sie nicht nur kämpfen und lautstark anfeuern, sondern auch feiern können.

Saisonabschlussfeier mit Beachvolleyballturnier

Anfang August veranstaltete die Judo-Abteilung zum Saisonabschluss ihr traditionelles Sommerfest mit Beachvolleyball-Turnier, an dem wieder alle viel Spaß hatten. Unter den seltsamsten Namen traten heuer fünf Mannschaften gegeneinander an und so lustig wie ihre Namen verliefen auch die „Kämpfe“, die man sich statt auf der Matte diesmal ausnahmsweise im Sand lieferte.

Nachdem jeder gegen jeden angetreten war, stand fest, dass es diesmal gleich drei Siegerteams gab: sowohl die Zwiebelschneider (Daniel, Mike, Peter, Sandra) als auch die Leitnbecker (Antje, Christian, Klaus, Musti) und Kronwinklbezwinger (Ekki, Flo, Richard, Stefan) belegten Platz Eins. Auf Platz vier landeten die Sioux (Alex, Hans, Maria H., Schorsch), während die Latinos (Andi, Heiko, Maria W., Uli) mit Rang fünf vorlieb nehmen mussten.

Anschließend begann der gemütliche Teil des Abends, bei dem nicht allein das leibliche Wohl im Vordergrund stand, auch galt es den Bezirksliga-Meistertitel gebührend zu feiern. Das Mainburger Herrenteam um Käpt'n Michael Graßl und Trainer Andreas Arendt hatte am Wochenende zuvor den Abschlusskampftag der Bezirksliga-Saison erfolgreich gemeistert und den ersten Platz erzielt.

Damit haben sie sich für die Teilnahme an den Aufstiegskämpfen für die Landesliga erkämpft. Diese finden am 13. Oktober in Mainburg statt, die teilnehmenden Mannschaften sind neben dem TSV Mainburg TuS Bad Aibling und ESV München Ost.

Die Bezirksligameister 2007 mit Abteilungsleiterin Ulrike Simon.

Das Beachvolleyballturnier war wie immer eine Riesengaudi!

TSV-Judokas bei Jubiläumsturnier auf Platz zwei

Gut verkauft hat sich die gemischte Mannschaft der Abteilung Judo im TSV Mainburg bei ihrem Jubiläumsturnier anlässlich ihres 40jährigen Bestehens. Der Post SV Bamberg und der TSV Neutraubling folgten gerne der Einladung der Mainburger zum Freundschaftsturnier nach Mainburg.

Abteilungsleiterin Ulrike Simon durfte aber nicht nur die beiden Kampfmannschaften begrüßen, sondern auch 2. Bürgermeisterin und Kreisrätin Hannelore Langwieser und TSV-Vorsitzenden Dr. Stefan Richtsfeld sowie Robert Keil, Vizepräsident des Bayerischen Judoverbandes (BJV) und Jürgen Neumeier, Judo-Bezirksvorsitzender von Niederbayern.

Nach der Begrüßung und der Ehrung verdienter Mitglieder begann man auch schon mit den Wettkämpfen.

Die Mannschaften setzten sich hierbei aus jeweils zwei Jugendlichen U17, drei Frauen und fünf Männern verschiedener Gewichtsklassen zusammen.

Post SV Bamberg gegen TSV Neutraubling

Als erstes standen sich der Post SV Bamberg und der TSV Neutraubling gegenüber. Die Judoka aus Bamberg sind mit je einer Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga sowie Landesliga und einer Frauenmannschaft in Bayernliga vertreten, während Neutraubling mit seinen Herren in der Landesliga vertreten ist. Zunächst sah es recht gut für den TSV Neutraubling aus. Zwar musste der erste Punkt abgegeben werden, die folgenden drei Begegnungen aber gingen auf das Konto der Neutraublinger, die fünfte endete unentschieden. In den nachfolgenden fünf Kämpfen jedoch siegten die Männer aus Bamberg und holten damit den 6:3-Gesamtsieg.

TSV Mainburg gegen TSV Neutraubling

Nun war Ausrichter Mainburg gegen Neutraubling an der Reihe. Patrick Zankl (U17) holte den ersten Zähler, die zweite Gewichtsklasse U17 blieb unbesetzt. Ulrike Simon (Frauen –48 kg) und Maria Wimmer (Frauen –63 kg) unterlagen zwar, aber Maria Heinrich (Frauen –70 kg) sorgte für den Ausgleich und Mustafa Ilhan (Männer –66 kg) brachte mit seinem Sieg Mainburg in Führung. Stefan Grunst (Männer –73 kg) verlor anschließend, doch seine Mannschaftskollegen Thomas Glaß (Männer –81 kg), Hans Kargl (Männer – 90 kg) und Michael Graßl (Männer +90 kg) gewannen ihre Kämpfe, so dass es zum Schluss 6:3 für Mainburg hieß.

TSV Mainburg gegen Post SV Bamberg

Zuletzt standen die Mainburger dem Post SV Bamberg gegenüber. Die Jugendlichen U17 Patrick Zankl und Matthias Steiger konnten hier leider nicht punkten und bei den Frauen sollte einzig Maria Heinrich ein Sieg gelingen. Die Herren der Mainburger Mannschaft taten sich ebenfalls schwer mit ihren Gegnern und letzten Endes konnte nur Thomas Glaß einen Punkt erzielen. Der Endstand lautete demnach 6:2 für den Post SV Bamberg.

Erster Platz also für Post SV Bamberg, Platz zwei für den TSV Mainburg und Platz drei für den TSV Neutraubling. Die Siegerpokale und Urkunden wurden anschließend durch Kreisrätin Hannelore Langwieser und TSV-Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld den Mannschaften überreicht.

Platzierungen Jubiläumsturnier in Mainburg

1. Platz	Post SV Bamberg
2. Platz	TSV Mainburg
3. Platz	TSV Neutraubling

Die Mainburger Mannschaft freut sich über den zweiten Platz.

Senioren-/Wiedereinsteigergruppe mit Erfolg gestartet

Mattenfüchse der früheren Generation erleben Judo neu

Die Senioren-/Wiedereinsteigergruppe der Judoabteilung mit Erfolg angelaufen. Drei Wiedereinsteiger, ein „Neuling" in Sachen Judotraining und zwei „alte Hasen" hatten bei der ersten

Trainingseinheit viel Spaß. Getreu dem Motto des Breitensports „Spaß und Geselligkeit", aber auch mit einem nicht unbeträchtlichen Trainingseifer zur Verbesserung der allgemeinen Fitness und Kraft, stürzten sich die Teilnehmer mit großem Eifer auf die von Trainer Heiko Heidenreich gezeigten Übungen und Techniken.

Aufgrund der verschiedenen Vorkenntnisse und den unterschiedlichen konditionellen Voraussetzungen legt die Gruppenleitung anfangs größeren Wert auf den Aufbau von Kondition und Kraft sowie den Technikerwerb. Wie im Flug vergingen die ersten eineinhalb Stunden für die Teilnehmer und am Ende waren sich alle einig… „Da geh'n ma wieder hin!"

Das Training der Senioren- und Wiedereinsteigergruppe findet immer montags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der TSV-Kleinsporthalle (Dojo) Am Gabis statt.

Die Judoabteilung freut sich auf jeden weiteren Anfänger und Wiedereinsteiger.

Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Die „Neuen" mit Abteilungsleiterin Ulrike Simon und Stellvertreter Daniel Reiser.

Trainingswochenende als Vorbereitung zu den Aufstiegskämpfen

Bereits seit geraumer Zeit läuft für die Herrenmannschaft die Trainingsvorbereitung auf die Aufstiegskämpfe, die am 13. Oktober in der Mainburger TSV-Turnhalle stattfinden. Die Mannschaften vom TSV Mainburg, TuS Bad Aibling und ESV München Ost kämpfen hier um den Aufstieg in die Landesliga. Neben dem regulären Training fand Ende September ein Trainingslager im Mainburg statt, um die Mannschaft optimal auf diesen wichtigen Kampftag einzustellen. Die intensiven Trainingseinheiten wurden von den Trainern Andreas Arendt, Michael Graßl und Klaus Greiner vom Post SV Bamberg geleitet.

Auch Laufen stand beim Trainingslager auf dem Programm.

12. Oktober	Gallimarkt-Ausmarsch
13. Oktober	Landesliga-Aufstiegskämpfe Herren in Mainburg, TSV-Turnhalle, Kampfbeginn 16 Uhr
14. Oktober	Bayerische Einzelmeisterschaften FU14 in Mainburg, Hauptschulturnhalle
8. Dezember	Judostand - Christkindlmarkt
8. Dezember	Gürtelprüfung für U11, Beginn 10 Uhr
10. Dezember	Gürtelprüfung für U14 und Senioren, Beginn 18 Uhr
17. Dezember	Gürtelprüfung für Anfängergruppe und Spielwiese, Beginn 17 Uhr
20. Dezember	Nikolausfeier
22. Dezember	Weihnachtsfeier

Termine

Trainingslager-Gruppenfoto nach Trainingseinheit mit Klaus Greiner.

Trainingszeiten
(Stand: 09/2007)

Montag
Jugend U17/U20
(ca. 14 bis 18 Jahre)
18.30 bis 20.00 Uhr
Senioren
20.00 bis 21.30 Uhr

Dienstag
Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
17.30 bis 19.00 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch
Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/Jugend
U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag
Spielwiese
(ca. 4 bis 7 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr
Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag
Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Liste im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de

Organisatoren strahlen mit der Herbstsonne um die Wette

4. Stadtlauf erlebt Teilnehmerrekord – Christian Schütz siegt zum dritten, Michaela Möser zum zweiten Mal

Gehörig ins Schwitzen kamen Günther Kistler und Co. weil auf Grund der idealen Witterung die Warteschlange der Nachmelder kaum abreißen wollte. Die Cover-Band No Bengels sorgte mit Live-Musik vom Feinsten für den guten Ton und mit einem 4-x-400-Meter-Staffellauf der Grundschulen – hier siegte Aiglsbach vor Volkenschwand, Mainburg, Rudelzhausen, Sandelzhausen und Elsendorf – wurden die vielen Zuschauer auf die ersten Läufe eingestimmt. Als um kurz vor 14.00 Uhr auch der letzte Nachmelder registriert war, verzeichnete man mit 333 Anmeldungen eine neue Rekordbeteiligung.

Vor allem die Nachwuchswettbewerbe legten kräftig zu; dagegen gab es bei den Nordic-Walkern einen deutlichen Rückgang. Aus diesem Grund hatte man sich kurzfristig dazu entschlossen, diesen Wettbewerb parallel zu den Bambini- und Schülerläufen auszutragen. In überlegener Manier durchschritt Jürgen Honig von „Big Point Freising“ nach 33:34 Minuten die Ziellinie und blieb damit fast drei Minuten unter der Siegerzeit von 2006.

Um 15.00 Uhr schickte Bürgermeister Egger dann das Hauptfeld auf die Strecke. Schon nach einer Runde setzten sich Christian Schütz (TSV Ergoldsbach), Christian Bickleder (PTSV Rosenheim) und Markus Pollinger (FSV Sandharlanden) vom Rest des Feldes ab. Eine schnelle letzte Runde sicherte Christian Schütz einen ungefährdeten Sieg in einer Zeit von 29:53 Minuten. Bei den Damen konnte sich Michaela Möser (TSV Mainburg Triathleten) in 38:34 Minuten knapp vor Maria Stögbauer (SC Pfettrach) behaupten. Auf Platz drei folgte Elisabeth Geier von der Sportfabrik Rudelzhausen. Den „Jogging-Lauf“ über 4.500 m gewann Iris Schaubeck (Grün-Rot Mainburg) in einer Zeit von 22:11 Minuten; bei den Herren war Thomas Hierl von der Röchling Werksportgruppe in 19:23 Minuten am schnellsten.

Einen prächtigen Rahmen bildete der Christl-Saal für die abschließende Siegerehrung. Die Erwachsenen konnten sich mit einem von Manfred Brose gestifteten Nudelgericht von den zurückliegenden Strapazen erholen. Für die Nachwuchssportler gab es Gutscheine für Pommes von McDonald´s. Dank der Mainburger Geschäftswelt konnten sich auch in diesem Jahr die vielen Sieger und Platzierten der diversen Altersklassen über tolle Sachpreise freuen.

Der TSV Mainburg bedankt sich für die großartige Unterstützung seitens der Mainburger Geschäftswelt. Die vielen Geld- und Sachspenden haben zum Erfolg der Veranstaltung wesentlich beigetragen. Vielen Dank sagen wir „Ritsch“ Ehrmeier für die Moderation, allen Helfern und den Streckenposten, vor allem den Feuerwehrleuten der FF Puttenhausen. Für einen kostenlosen Auftritt bedanken wir uns bei den „No Bengels“. Sie haben mit Ihrer Musik die Zuschauer wieder bestens unterhalten und die Läuferinnen und Läufer zu Höchstleistungen angetrieben. Danke sagen wir natürlich auch für die diversen Kuchen- und Tortenspenden, die bei den vielen Gäste einen reißenden Absatz fanden. Und schließlich danken wir den zahlreichen Zuschauern für die lautstarke Unterstützung der Sportler.

Für Geld- oder Sachspenden danken wir:

Allianz-Versicherung Gmeinwieser, AOK Bayern, Bäckerei Bugl, Barth Hopfen, Baugeschäft Brandl, Böhm und Partner, Bustouristik Stanglmeier, Cult Fashion, Elektro Bachner, EON Bayern, Fliesen Schwertl, Gabelsberger-Apotheke Johann Hillerbrand, Glaserei Vögele, Getränke Ecker, Haix-Schuhe Mainburg, Hallertau Ballooning Braun in Dietrichsdorf, Hallertauer Volksbank, Helmut Röll Sound- und Light Service, Hösl Haustechnik, Holz-Huber, HypoVereinsbank, Injoy Sport, Kältetechnik Kriegleder, Katrin Hautmann handgefertigter Schmuck, Kreissparkasse Kelheim, Leder Streck, Malerarbeiten Erwin Zehentmeier, Manfred Brose (Nudelparty und Siegerehrung im Christl-Saal), McDonald´s Mainburg, Münsterer Küchenstudio und Sport Events, Optik Lichtblick Peter Tietz, Papaya Cosmetics Barbara Karger, Pelzhaus Schmid, pi.Linx, Pinsker Druck und Medien, Raiffeisenbank Mainburg, Schreinerei Bernd Geisreither, Schuhhaus Zirngibl, Sport Zettl-Bauer, Weinhaus Lutzenburger, Volthaus, Stefan Waldinger - Pokale, Wolf-Heiztechnik, Zieglerbräu Mainburg

Radsport

22 Radler beim Arber-Radmarathon – RTF Rundfahrt – „Dopingkontrolle“ bei Grillfeier – Abschlussfahrt

Radsport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Thomas Watzl
Franz Häusler

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Reinhard Hierl

Die Teilnehmer am Vereinsausflug vor dem Hotel.

Vereinsausflug 2007

Auch heuer sind die Radsportler am Fronleichnam-Wochenende zu ihrem traditionellen viertägigen Vereinsausflug aufgebrochen. Dieses Jahr wurde das Hotel mit Gasthof Spitzenpfeil in Michelau bei Lichtenfels in Oberfranken angesteuert. Nach einem sehr gelungenen sowie von Jürgen Zehentmeier bestens organisierten Vereinsausflug, bei dem nicht nur das Radfahren im Vordergrund stand, sondern auch Kultur auf dem Programm war, ging es wieder zurück nach Mainburg.

Arber-Radmarathon 2007

22 Radler nahmen beim Arber-Radmarathon am 29. Juli in Regensburg teil. Bei niedrigen Temperaturen und bedrohlichen Regenwolken, die den ein oder anderen auch nass werden ließen wurden von den Teilnehmern Strecken von 125 km / 1.100 Hm, 170 km / 2.200 Hm oder 250 km / 3.300 Hm mit viel Bergauf und Bergab zurückgelegt.

Einige der TSV-Radler beim Arber-Radmarathon in Regensburg.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2008 ist der 19. Dezember 2007!

Berichte und Bilder bitte an:
tsv-nachrichten@pinsker.de
mailen oder CD im Büro
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Ein großer Teil der Teilnehmer in Rottenburg.

RTF-Rundfahrt in Rottenburg

Mit 30 TSV-Radsportler nahm man am 15. August an der RTF-Rundfahrt beim Nachtbarverein Concordia Rottenburg teil. Hier konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier den Pokal für den zweiten Platz hinter Team Baier mit 34 Starten in der Wertung der teilnehmerstärksten Vereine in Empfang nehmen.

Grillfeier

Die Grillfeier fand am Sonntag, den 19. August in Wambach auf dem Betriebsgelände der Malerei Zehentmeier statt. Bei besten Sommerwetter waren schon zur Kaffeezeit die meisten Abteilungsmitgliedern mit ihren Partnern sowie Kindern anwesend und ließen sich Kaffee und Kuchen schmecken. Bevor es dann mit Gegrillten weiterging, begrüßte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier die mittlerweile fast komplett anwesenden Radsportler (unter ihnen unsere Radsportfreunde aus Dachau, Peter mit Familie sowie Herbert) und bedankte sich für ihr kommen , dann mussten Herri Riedmüller und Rudi Hautmann als Grillmeister Schwerstarbeit leisten, um den großen Andrang zu bewältigen. Auch das mittlerweile normale Thema Doping wurde in einer Einlage von Fridolin Göser (Dr. Mabuse), Sabine Zehentmeier (Assistentin) und Erwin Zehentmeier jun. (Polizist) behandelt. Dabei mussten einige von den anwesenden zur Dopingkontrolle und zur anschließenden Auswertung des Dopingtests, wo so manchem Vergehen nachgewiesen wurden und dieser dann dementsprechend verwarnt wurde. In geselliger Runde klang dann die Feier in den späten Abendstunden aus.

Unsere Grillmeister.

Dr. Mabuse bei der Arbeit.

Ein Teil der Dopingsünder.

Termine

9. Oktober	Monatsversammlung (20. 00 Uhr TSV-Gaststätte)
12. Oktober	Gallimarkt-Ausmarsch
6. November	Monatsversammlung (20. 00 Uhr TSV-Gaststätte)
13. November	6-Tage-Rennen, München

Abschlussfahrt der Mittwochs-Radler nach Altötting

Sollen wir oder „Radeln“ wir lieber nicht, dass war am 8. September um 8 Uhr die große Frage, als sich 13 Radler um 8 Uhr am Sportplatz in Sandelzhausen trafen. Der Wetterbericht hat schlechte Aussichten vorausgesagt, und die Wahrscheinlichkeit, dass wir „durchnässt“ in unserem Ziel Altötting nach 108 km ankommen, sehr groß. Dennoch wurde ein Start mit neun Ja- gegen vier Nein-Stimmen beschlossen.

So wurde um fünf Minuten nach 8 Uhr von Sandelzhausen über Leibersdorf, Waltendorf, Obersüßbach, Punzenhausen, Furth über Nebenstrecken und ab Furth über den Radweg nach Landshut gestartet.

Alle waren gut drauf, und schon nach einer guten Stunde waren wir in Landshut. Über Kumhausen, Geisenhausen, Bonbruck, teils auf dem Vils-Rott-Radweg, aber immer auf Nebenstrecken wurde Bodenkirchen angesteuert, wo man eine Stunde Mittag machte.

Diese Pause war mehr als verdient, denn es waren einige „Buckel“ zu fahren, und auf der Weiterfahrt über Schönberg, Mößlingen, Erharting wussten wir, dass noch einige Steigungen auf uns zukamen. Bisher nur ein paar kleine Regentropfen, die aber in der Zeit fielen, wo wir in der Gaststätte saßen. Ungefähr 20 km vor Altötting teilten wir uns in drei Gruppen. Die Speed-Gruppe, die „Schnelle Truppe“ und die „Normalen Radler”.

Das Kuriose war, dass die Gruppe drei fast gleichzeitig in Altötting ankam, da die beiden anderen Teams nicht nach Plan fuhren, und somit einen Umweg machten.

Um 15.30 Uhr waren alle am Treffpunkt beim Besenwagen in Altötting angekommen, die Radltrikots und Radlerhosen wurden im Besenwagen in Zivilkleidung umgetauscht, und die Gnadenkapelle besucht. Unser Begleitfahrzeug mit zwei Ersatzrädern und „Regenbekleidung“ mussten wir dank Gottes-Hilfe nicht in Anspruch nehmen.

Unsere Räder wurden in den Besenwagen geladen, und nach einem Rundgang und gemütlicher Einkehr in einem Cafe in Altötting wurde um 17 Uhr die Heimfahrt mit dem Bus gestartet, dass jeder um 18.30 Uhr wieder Zuhause war.

Ein sehr schöner Radlausflug, den man so schnell nicht vergisst. Der von Christian Resch, Friedemann Franz und Rudolf Hautmann perfekt organisiert wurde.

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab_____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

○ Aerobic	○ Leichtathletik	○ Schäfflertanz	○ Tischtennis
○ Badminton	○ Nordic Walking	○ Schwimmen	○ Triathlon
○ Basketball	○ Radsport	○ Tanzen	○ Volleyball
○ Handball	○ Rollsport	○ Tauchen	○ Turnen
○ Judo	○ Schach	○ Tennis	○ Mutter-Kind-Turnen
			○ Männer-Gymnastik
			○ Kinderturnen

○ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

● TSV-Nachrichten ○ ja ○ nein

_____
Name und Vorname Geburtsdatum

_____
Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

_____
Telefon-Nummer E-Mail

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

_____
Kontonummer Bank/Sparkasse Bankleitzahl

_____
Kontoinhaber

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____ _____
Unterschrift*

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

TSV-Jahresbeitrag:	Jahresbeitrag		Aufnahmegebühr TSV-Mitglieder	Aufnahmegebühr Nichtmitglieder
	Erwachsene	50,00 €	—	5,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre		—	—
	(ab 3. Kind frei)	25,00 €	—	—
	Ehepaare	75,00 €	—	10,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €		
Abteilungszuschlag für Tennis	bis 12 Jahre	24,00 €	—	—
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	—	—
	Erwachsene	100,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Arbeitsumlage	18,00 €	—	—
	Spielpause	3,00 €	—	—
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—

im TSV-Beitrag enthalten:
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder
Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung
Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Schach

Mainburg gewinnt das Schach-Wein-Turnier – „Geisreither's" auf ersten Platz

Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier

Die Schachabteilung des TSV Mainburg nutzte wie schon in den vergangenen Jahren das JU-Weinfest, um befreundete Schachvereine der Umgebung zu einem kleinen sportlichen Wettkampf, dem Weinpokal, in lockerer Umgebung einzuladen. Die Schachfreunde aus Abensberg, Moosburg und zwei Mannschaften aus Eichstätt waren dem Ruf gefolgt und spielten zum dritten Mal den Weinpokal aus. Mainburg trat mit zwei Mannschaften an.

Der Schachnachmittag versprach spannend zu werden; zum einen wegen der aufziehenden Wolken, die das Schachspielen im Freien als nässegefährdet erscheinen ließen, zum anderen wegen des ausgeglichenen Feldes.

In der ersten Runde spielten die Mainburger und die Eichstätter jeweils unter sich, die jeweiligen ersten Mannschaften siegten klar, Abensberg und Moosburg trennten sich derweil unentschieden.

In der zweiten Runde trafen Mainburg I und Abensberg aufeinander, man trennte sich ebenfalls unentschieden. Aber Eichstätt I versäumte es, daraus Kapital zu schlagen und remisierte ebenfalls gegen Moosburg, die sich nach einem weiteren Remis gegen Eichstätt 2 die Remiskönigs-Krone aufsetzen durften.

Die dritte Runde brachte schon mehr Licht ins Dunkel: Mainburg I gewann gegen die Eichstätter, während sich Abensberg gegen Mainburg 2 recht schwer tat und nur knapp beide Punkte buchen konnte. Das hieß für die Mainburger Sepp Steffel, Heribert Zenk, Günther Aunkofer und Tom Wagner: Ein Punkt Vorsprung und die besseren Brettpunkte für die letzten beiden Runden.

Nach einer kurzen Stärkungspause am Kuchenbuffet – die Sonne lachte mittlerweile auch vom Himmel - ging es in den Schlussspurt . Abensberg siegte zwar noch gegen beide Eichstätter Teams, aber auch Mainburg 1 ließ nichts mehr anbrennen: Zwei Siege gegen Eichstätt 2 und etwas knapper gegen Moosburg hieß, den Sack zuzumachen und den „Pokal" – einen Riesen-3-Liter-Römer – nicht aus Mainburg fortgeben zu müssen.

Die Siegerehrung nahm die Bezirksrätin und 2. Bürgermeisterin, Hannelore Langwieser, die den Wein-Pokal gesponsert hat, vor. Unterstützt wurde sie vom Europaabgeordneten Manfred Weber, der die weiteren Preise spendete. Die Zweit- und die beiden Drittplatzierten erhielten „Pokale" in Form einer gefüllten Weinflasche aus dem Hause Lutzenburger, so dass keine der teilnehmenden Städte dursten musste. Bei Sonnenschein und noch diversen Blitzpartien klang das Turnier aus und die einhellige Meinung der teilnehmenden Vereine war: Nächstes Jahr kommen wir wieder!

Die Tabelle:	**Pkt**
1 Mainburg 1	9
2 Abensberg 1	8
3 Eichstätt 1	5
4 Moosburg	5
5 Eichstätt 2	3
6 Mainburg 2	0

Wasserspiele

Schwimmen ist für Schachspieler im Sommer wohl der ideale Ausgleichssport. Beim Mainburger 24-Stunden-Schwimmen vom 28./29. Juli erreichten zwei Schachspieler in der Hobbymannschaft „Geisreither´s" den ersten Platz. Wie die Einzelergebnisse der beiden beweisen, trugen sie maßgeblich zum Mannschaftserfolg teil.

Name	**km**	**Gesamtplatz**
Werner Lohr	40	3.
Georg Biber	35	6.

Dies beweist einerseits, dass Schachcracks nicht nur Schach spielen können und andererseits, dass zum Schachspielen auch eine entsprechende körperliche Fitness wichtig ist. Schach und Schwimmen ist beides ein Ausdauersport der sich als ideale Ergänzung anbietet.

Im Freibadblitz 2007 des TSV Dietfurt fand sogar die Kombinationswertung aus Schwimmwettkampf und Schachturnier seine Anhänger. Auch hier war der TSV Mainburg durch Tom Wagner vertreten der den hervorragenden 7. Platz im Twinturnier belegte.

Wasserspiele ganz anderer Art gab es bei der Spielwoche. Nach tollem Wetter am Montag und Dienstag fiel das Spielen am Mittwoch und Freitag buchstäblich ins Wasser, donnerstags half oft nur die Flucht unter ein Pavillondach.

Ihr kompetenter Partner am Bau bei

AB

· Neubau
· Umbau
· Sanierung
· Renovierung

ALFONS BRANDL
BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

84048 Mainburg · Freisinger Straße 42
Telefon (0 87 51) 87 25-0 · Fax (0 87 51) 87 25-25

Trainingszeiten

Erwachsene
Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche
Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Schwimmen

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesl
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Florian Hartl

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Goldbrunner
Florian Hartl
Christina Kiesl
Andreas Kreitmeier
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Franz Hartl

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid

Das fünfte 24-Stunden-Schwimmen – Niederbayerische Meisterschaften und Kreismeisterschaft West in Neustadt

Ein Medaillenregen ging über die TSV Schwimmer herab

Martin Schranner und Andreas Fischer die Vereinsbesten

Mit 17 Schwimmern und einigen Eltern fuhren die TSV-Schwimmer ins benachbarte Neustadt zur Kreismeisterschaft West des Niederbayerischen Schwimmverbandes. Mit drei Goldmedaillen war Martin Schranner der König der Mainburger Schwimmer, er holte sich diese über 100- und 200-Meter-Freistil und über 100-Meter-Brust. Dieser Leistung stand Andreas Fischer keinesfalls nach, er schwamm über 100- und 200-Meter-Freistil Jahrgangsbestzeit und hatte damit auch zwei erste Plätze. Mit einer weiteren Goldmedaille glänzten Louisa Stanski und Maximilian Goldbrunner über 100-Meter-Brust. Michaela Schranner war mit drei Silbermedaillen über 100- und 200-Meter-Freistil und 100-Meter-Brust ebenfalls sehr erfolgreich. Mit einer Silbermedaille über 100-Meter-Freistil fuhr Claudius Stanski nach Hause.

Die Stärke der TSV-Schwimmer zeigte sich auch in den vielen Bronzemedaillen die sich Isabella und Kerstin Berger, Daniel Eder und Julian Wagner erschwammen. Die Krönung des Wettkampfes aus Mainburger Sicht war der dritte Platz in der sechsmal 50-Meter-Staffel. Voller stolz fuhren die beiden Trainer Daniel Christoph und Edmund Brücklmaier mit ihren Schützlingen nach Hause.

Louisa und Claudius Stanski niederbayerische Meister

Mit 14 Schwimmern beteiligte sich die Schwimmabteilung des TSV Mainburg an den Niederbayerischen Schwimmmeisterschaften im neuen Hallenbad Passau. Besonders erfreulich für den Verein war, dass einige Mainburger Schwimmer Spitzenplätze erreichten. So wurde Louisa Stanski mit einer hervorragenden Zeit von 01:42,82 Minuten auf 100-Meter-Brust Jahrgangsmeisterin im Jahrgang 1996. Ihr Bruder schaffte den Meistertitel auf der gleichen Strecke exakt mit der selben Zeit. Zusätzlich holte sich Claudius Stanski den niederbayerischen Vizemeister über 100-Meter-Freistil. Mit einem zweiten Platz über 100- und einem vierten Platz über 200-Meter-Freistil, sowie einem dritten Platz über 100-Meter-Brust mischte Martin Schranner auf niederbayerischer Schwimmebene ebenfalls sehr gut mit.

Lag es am neuen Hallenbad oder an der Wettkampfatmosphäre – es fielen reihenweise persönliche Rekorde bei den Mainburger Schwimmern. So verbesserten zehn Schwimmer ihre persönlichen Bestzeiten und zwar: Dominik und Isabella Berger, Vanessa Heidenkampf, Daniela Huber, Anja Mauritz, Michaela Schranner, Tanja Spreider, Julian Wagner, Eva und Katharina Winbeck.

Da sich der Wettkampf über zwei Tage erstreckte, übernachteten die Mainburger Sportler in einer Jugendherberge in Passau. Am Samstag wurde ausführlich die Altstadt von Passau besichtigt und der Abend mit einem guten Essen abgeschlossen.

Claudius Stanski auf dem Siegertreppchen ganz oben.

Schwimmfest in Straubing

Zum 50 jährigen Geburtstag des Straubinger Freibades lud der Schwimmverein zu einem Schwimmfest ein. Mit 13 Schwimmern beteiligte sich der TSV Mainburg an dem Schwimmwettkampf.

Mit einem dritten Platz über 100-Meter-Brust erreichte Claudius Stanski mit 1.50,63 Minuten die beste Mainburger Platzierung. Lousia Stanski schwamm die gleiche Streck mit 1:40,83 Minuten und erreichte damit nur den vierten Platz. Daran kann man erkennen, dass Schwimmen immer noch eine Frauensportart mit vielen guten Schwimmerinnen ist. Deswegen ist aber die Begeisterung unserer männlichen Schwimmer nicht weniger groß als die der Mädchen. Dies erkennt man an Andreas Fischer, der mit 1:31,13 Minuten eine super Zeit über 100-Meter-Freistil hinlegte. Leider reichte seine Leistung bei starker Konkurrenz nur für einen fünften Platz. Nichtsdestotrotz war die Freude über die Erfolge unserer Schwimmer groß und das Schwimmfest in Straubing wird dem Schwimmverein in guter Erinnerung bleiben.

Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins 2007

Am Mittwoch, den 19. Mai 2007 war es wieder soweit, im Mainburger Hallenbad hielt der Schwimmverein seine alljährlichen Vereinsmeisterschaften ab. Zahlreiche Schwimmbegeisterte, kleine wie große, nahmen die Chance war und stellten ihr Können unter Beweis. So kam es auch, dass es dieses Jahr wieder sehr viele Sieger gab, die zum Teil auch persönliche Bestzeiten schwammen.

In der Disziplin 100-Meter-Freistil gewann unter den Mädchen Melanie Meier mit einer Zeit von 01:21,13 Minuten, dichtgefolgt von Michaela Schranner, die nur zwölf Hundertstel Sekunden langsamer war und Isabella Berger. Bei den Jungs holte sich Daniel Eder vor Andreas Fischer und Claudius Stanski mit 01:15,32 Minuten den ersten Platz. Daniel Eder konnte sich ebenfalls in 100-Meter-Brust vor Claudius Stanski und Maximilian Goldbrunner durchsetzen.

Bei den Mädels wurde Alexandra Fischer auf 100-Meter-Brust mit einer Zeit von 01:40,91 Minuten Erste, Lousia Stanski und Michaela Schranner wurden mit jeweils einer Sekunde Unterschied Zweite und Dritte. Über 50-Meter-Brust und 50-Meter-Freistil konnte Emily Herkner mit einer hervorragenden Zeit von 46,97 Sekunden einen Doppelsieg einheimsen. Ihr folgten auf 50-Meter-Brust Theresa Frank und Alina Wilke und auf 50-Meter-Freistil ebenfalls Alina Wilke und Laura Eichenseer. Josef Wagner folgte Emily Herkners Vorbild und holte sich auf 50-Meter-Freistil und 50-Meter-Brust beide Male den ersten Platz. Für 50-Meter-Freistil benötigte er nur 38,56 Sekunden. Dicht auf den Fersen waren ihm Andreas Fischer und Eray Türkmen auf 50-m-Freistil und Vincent Limpens und Markus Spreider auf 50-Meter-Brust. Den Sieg für sich entscheiden konnten Loisa Stanski und Maximilian Goldbrunner über 50-Meter-Rücken. Julian Wagner wurde hinter Maximilian Goldbrunner Zweiter.

Auch die Jüngsten des Schwimmvereins bewiesen ihr Talent. So erschwamm sich Julia Deml über 25-Meter-Brust den ersten Platz. Franziska Wagner belegte mit nur 19 Hundertstel Sekunden Rückstand den zweiten und Pia Eisenrieder den dritten Platz.

Alles in allem waren die Vereinsmeisterschaften wieder ein großer Erfolg und konnten die große Schwimmbegeisterung der Mitglieder des Schwimmvereins falls überhaupt möglich noch verstärken.

5. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Am ersten Wochenende der Sommerferien startete das von Schwimmfreunden lang erwartete 24-Stunden-Schwimmen im Mainburger Freibad. Die Mitglieder der Feuerwehr und des Schwimmvereins sowie die Mitarbeiter des Freibades bauten bereits am Mittwoch die Bühne und einige Zelte auf.

Am Freitag wurden der Brotzeitstand, das Notstromaggregat und die Lichtgiraffe aufgestellt. Bereits um 9 Uhr versammelten sich die Helfer am Samstag und führten die letzten Arbeiten durch. Die am Vorabend aufgestellten Computer wurden mit den neuesten Daten gefüttert. Nach den umfangreichen Arbeiten eröffneten die Promis Hannelore Langwieser, Bürgermeister Sepp Egger, Josef Reiser, Artur Schmid und Feuerwehrkommandant Bauer um 11 Uhr das 5. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen.

Insgesamt starteten 456 Teilnehmer, die eine beachtliche Strecke von 3.754.410 Metern zurücklegten. Im Vorjahr wurden nur 3.312.660 Meter erreicht. Die jüngste Teilnehmerin war Vroni Schart, die mit ihren fünf Jahren schon ganze 200 Meter weit schwamm. Mit 72 Jahren war Willi Hühmer der älteste Mitschwimmer und legte stolze 8.200 Meter zurück. Die längste Einzelstrecke schaffte bei den Herren

Benno Beckstein mit 51.900 Metern. Bei den Damen erreichte Carmelita Schubert 34.900 Meter.

Der TuS Tögging 1 siegte in der Wertung der Vereinsschwimmer mit einer Gesamtstrecke von 246 900 Metern, gefolgt vom TSV Mainburg Triathlon 1 mit 170.300 Metern und TSV Mainburg Triathlon 2 mit 117.000 Meter. Bei den Hobbyschwimmern siegten dieses Jahr die Geisreither´s mit 269.600 Metern, gefolgt von den Freibadpiraten1 mit 212.500 Meter und Deep Blue mit 186.000 Metern.

Die Familienwertung konnte diesmal die Familie Scholz mit 44.100 Metern für sich entscheiden, an zweiter Stelle kam die Familie Selmeier mit 29.200 Metern. Die drittlängste Strecke schaffte die Familie Fuxen mit 8.000 Metern.

Mit 11,65 Sekunden war dieses Jahr Fabian Kuhns der Schnellste auf der Wasserrutsche, gefolgt von Fabian Schmid mit 12,86 Sekunden und Maxi Süß mit 13,02 Sekunden.

Die Schwimmabteilung organisierte die Bahnenbelegung, die Streckenzählung und die Auswertung – die Freiwillige Feuerwehr übernahm die Ausleuchtung bei Nacht und verpflegte die Sportler. Für die Sicherheit in den Schwimmbecken und für die Ausführung des Wettrutschens sorgte die Wasserwacht. Nur ein Verbund von Vereinen kann eine so große Veranstaltung auf die Beine stellen, da immerhin rund 140 Helfer für den reibungslosen Verlauf notwendig waren.

Mit zwei Bademodenschauen, in denen das Neueste vom Neuen von hübschen Mädchen und knackigen Jungs vorgeführt wurde, unterhielt man die Teilnehmer. Die Schwimmpausen konnte man entweder aktiv mit Schnuppertauchkursen und Aqua-Aerobic überbrücken oder für ein Schläfchen im mitgebrachten Zelt nützen. Für die Kinder sorgte in bewährter Weise das Hoppala-Team.

Viele Freunde des Mainburger Freibades und des 24-Stunden-Schwimmens haben uns wieder mit Geld- und Sachspenden unterstützt. Nur wenn wieder alle zusammen helfen, kann im nächsten Jahr am ersten Ferienwochenende 26. und 27. Juli dieses schöne Schwimmfest erneut durchgeführt werden.

Niederbayerische Meisterschaften

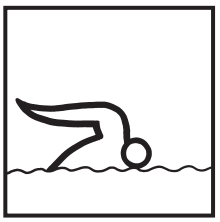
Mit neun Schwimmern nahm der TSV Mainburg Schwimmen an der Niederbayerischen Meisterschaft teil. Martin Schranner glänzte über 100 Meter Freistil mit einer Silbermedaille und über 200 Meter Freistil mit einer Bronzemedaille. Er war damit der beste Mainburger Schwimmer. Aber die gute Wettkampfatmosphäre regte die TSV Schwimmer an und es verbesserten: Dominik Berger seine persönliche Bestzeit über 100 Meter Freistil, Julia Schlagbauer über 100 Meter Freistil und Eva Winbeck über die gleiche Distanz.

Die beiden Trainer Edmund Brücklmaier und Christoph Daniel freuten sich mit ihren Schützlingen über die gute Leistung.

Adolf-Bohn-Nachwuchs-Schwimmfest in Kelheim

Mit zehn Schwimmern startete die Schwimmabteilung beim Adolf-Bohn-Schwimmfest in unserer Kreisstadt. Louisa Stanski erschwamm sich je eine Goldmedaille in 50- und 100-Meter-Brust Martin Schranner holte sich auch jeweils eine Goldmedaille aber über 50- und 100-Meter-Freistil.

Claudius Stanski erschwamm sich eine Goldmedaille über 100-Meter-Brust und eine Silbermedaille über 50- und 100-Meter-Freistil sowie über 50 Meter Brust. Isabella Berger freute sich über einen zweiten Platz über 100-Meter-Brust, ebenso freute sich Maximilian Goldbrunner über den zweiten über 100-Meter-Brust. Trotz der kalten Witterung legten die Mainburger Schwimmer eine tolle Leitung hin.



Trainingszeiten

Montag

19.00 bis 20.00 Uhr

Wettkampfmannschaft und Fortgeschrittene

Mittwoch

18.30 bis 21.00 Uhr

Nachwuchsmannschaften

Freitag

19.00 bis 21.00 Uhr

Wettkampfmannschaft und Fortgeschrittene

SPENGLEREI
Inh. Martin Richtsfeld
seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten für Neubau und Altbausanierung

Tanzen

Gute Ergebnisse in Schwabach – Trainingssaison der JMD-Tänzer hat begonnen – Schnupperstunde Modern Dance

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Pino Gangemi

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher

3. KaTTaM-Turnier (Kids and Teens, Twens and More) in Schwabach

Teens

Ein persönliches Bestergebnis erzielten Patrick Braun/Julia Gigl (TSA /TTC i. TSV 1861 Mainburg), die an allen drei Wettbewerben teilgenommen hatten und in Schwabach ihre höchste Punktzahl erhielten. Insgesamt brachte sie dieses Ergebnis in diesem Turnier auf Platz 4 vor Dominik Schegerer/Marie-Theres Strasser (TSA Schwarz-Gold i. ESV Ingolstadt). Platz 6 ging an Michael Neuhauser/Jasmin Plecher (TSA /TTC i. TSV 1861 Mainburg).

Gesamtergebnis Serie Teens

1. Florian Hirtl/Anita Graeff, TSA Schwarz-Gold i. ESV Ingolstadt
2. Martin Zellner/Janina, Möller, TSC Savoy München
3. **Patrick Braun/Julia Gigl, TSA/TTC i. TSV 1861 Mainburg**
4. Dominik Schegerer/Marie-Theres Strasser, TSA Schwarz-Gold i. ESV Ingolstadt 5. Konstantin Leichte/ Melanie Friedrich, TSA Schwarz-Gold i. ESV Ingolstadt
6. **Michael Fischer/Magdalene Hofbauer, TSA /TTC i. TSV 1861 Mainburg**

More

Emin Oglu Chassan und Margit (TSA / TTC i. TSV 1861 Mainburg) punkteten vor allem im Jive, und belegten zusammen mit Saumweber/Streppel den 5. Platz in Schwabach.

Gesamtergebnis Serie More

1. Herbert und Angela Ritter, TSA Saphir im TuS Holzkirchen
2. Michael Saumweber/Hildegard Streppel, TSA d. MBB-DASA SG Ottobrunn
3. **Chassan und Margit Emin Oglu, TSA / TTC i. TSV 1861 Mainburg**
4. Georg und Heidi Waltl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Peter und Birgit Handel, TSA i. TSV Weilheim
6. Thomas und Ilka Schütze, TSA i. FC Mintraching

Turnierbericht Standard

Elisabeth und Georg Reiher stiegen Ende Juli mit den IDSF-Turnieren in Schladming in die Saison ein.

Das Erreichen der zweiten Runde bei Senioren II, und die Runde drei bei den Senioren der Altersklasse III konnte als Erfolg gewertet werden.

Sehr gut lief es in Enzklösterle im Schwarzwald, wo das Finale nur kapp verpasst wurde und das Turnier mit einem achten Platz von 36 gestarteten Paaren abgeschlossen wurde.

Nicht ganz so gut ging es bei der „German Open“ in Stuttgart mit Platz 75 von 120 Teilnehmern und kurz darauf Platz 17 von 38 Startern in Wiesbaden.

Bisheriger Höhepunkt war die bayerische Meisterschaft in Ingolstadt. Hier erreichten sie mit Platz 7 den Anschluss zum Finale und können damit bei der deutschen Meisterschaft in Hannover antreten.

Jazz und Modern Dance

Die neue Trainingssaison der JMD-Tänzer hat begonnen

Das Training der JMD-Turniermannschaften hat nach einer verkürzten Sommerpause bereits Ende August begonnen, da die Tänzerinnen der Oberliga drei Wochen früher in die Turniersaison 2008 starten müssen als im letzten Jahr. Es bleibt deshalb nur wenig Zeit für die neue Choreographie und so muss die Gruppe „Taktgefühl“ auch die Ferienzeit zum trainieren nutzen. In der Verbandsligagruppe „Seitensprung“ hat sich inzwischen auch einiges getan. Nachdem die Mannschaft 2007 Bayerischer Vizemeister wurde, besteht eventuell die Möglichkeit, dass auch „Seitensprung“ in die Oberliga aufsteigt. Leider entscheidet sich das erst Ende des Jahres.

Technisch müssen beide Gruppen noch hart an sich arbeiten und jedes Zusatztraining nutzen, um mit der Spitze der Oberliga mithalten zu können.

Da wir im letzten Jahr nur 16 Mädchen in der Jugendverbandsliga melden konnten, aber fast doppelt so viele im Training sind, haben wir uns im Moment dafür entschlossen, alle zusammen in eine Turnieraufbaugruppe zu nehmen. Erst Anfang des Jahres werden wir uns dann entscheiden, ob es Sinn macht 2008 an den Turnieren mitzumachen oder eine Saison zu nutzen, um die Technik der Mädchen zu verbessern. Die Chancen ein Jahr später in der Spitze der Jugendverbandsliga mitzutanzen, wäre dann natürlich erheblich größer. Da das Training selbst am Samstag sehr knapp bemessen ist, trainieren im Moment auch die Verbandsliga- und die Oberligamannschaft bis Ende des Jahres zusammen in einer Gruppe.

Letzte Möglichkeit ins Jazz- und Modern Dance-Training einzusteigen

Die neue Trainingssaison der Jazz- und Modern Dance-Tänzer hat bereits begonnen.

Für alle Anfänger und Wiedereinsteiger bietet die Tanzabteilung des TSV Mainburg am Samstag den 6. Oktober 2007 und 13. Oktober 2007 von 15 bis 16 Uhr letztmalig die Möglichkeit an einer kostenlosen Schnupperstunde für Modern Dance teilzunehmen.

Dieses Training ist für alle Altersstufen geeignet, dass heißt alle Kinder ab neun Jahren, Jugendliche und auch Erwachsene können an dieser Basic-Stunde teilnehmen und sich anschließend über weitere Trainingsmöglichkeiten informieren.

Für alle, die bereits Jazz- und Modern Dance-Erfahrung haben, ist dies der perfekte Einstieg, um wieder weiterzumachen.

Das gesamte Training findet in der TSV-Turnhalle Mainburg am Gabis statt.

Zu einem gemütlichen Nachmittag bzw. Abend trafen sich im August die Mitglieder der Abteilung im Ziegler Biergarten.

Trainingszeiten

Mittwoch

17.15 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern Dance
Anschließend freies Training Latein und Standard
TSV-Turnhalle

Donnerstag

ab 20.00 Uhr
freies Training
Standard und Latein
Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Samstag

15.00 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern Dance

20.00 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein

jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag

10.30 bis 11.30 Uhr
Latein-Training für Kids ab zehn Jahren und Jugendliche

18.30 bis 19.30 Uhr
Basic-Training Standard und Latein
(Einstieg für neue Paare jederzeit möglich)

anschließend bis 20.30 Uhr
Fortschrittgruppe

jeweils TSV-Turnhalle

Tauchen

Gelungener Ausflug an den Blindsee – Projekttag am GGM – Wracktauchen an der Ostsee – Zwei neue OWD'ler

Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Niederreiter

Schriftführer und
Pressewart
Robert Anneser

Kaiserwetter beim Tauchen am Blindsee.

Ausflug an den Blindsee

Die Ausflüge der Tauchsportabteilung werden immer besser angenommen.

Allein die Tatsache, dass sich beim letzten Besuch am Blindsee 18 Taucher und zusätzlich sogar einige Nichttaucher beteiligten, beweist, dass es diese Ausflüge in sich haben. Nicht nur das wundervolle Wetter (trotz Beteiligung von unserem Schlechtwetterfrosch Roland Finkenzeller), sondern auch die immer besser werdende Organisation lassen ständig mehr Teilnehmer zu uns kommen. Bedingt dadurch stoßen wir allmählich an unsere logistischen Grenzen. Diverse „Ausrüstungsgegenstände", wie z. B. Grill, Pavillon, Bierzeltgarnituren, Essen und Getränke usw., sowie das lästige Tauchequipment lassen sich mittlerweile nicht mehr nur mit privaten PKWs transportieren.

Eine Anfrage an den TSV bezüglich eines eigenen LKW für die Tauchsportabteilung wird momentan unter den Tauchern heftig diskutiert.

Projekttag am GGM

Am 25. Juli 2007 fand im Zuge des Projekttages des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg in Zusammenarbeit mit der Tauchsportabteilung des TSV Mainburg ein Schnuppertauchen statt. In zwei Gruppen konnten insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in den Tauchsport gewinnen und das Gefühl des Schwebens unter Wasser und die damit verbundene "Schwerelosigkeit" genießen. Alle Beteiligten, die Schülerinnen und Schüler, Lehrer Michael Gollas und vier Aktive der Tauchsportabteilung waren sich hinterher einig, dass dies ein abwechslungsreiches und gelungenes Projekt war und im nächsten Jahr gerne wiederholt werden sollte.

Die „Schnupperer“ mit Roland Finkenzeller und Markus Ostermeier.

Schnuppertauchen im Mainburger Freibad

Die Schnuppertauchgänge der Tauchsportabteilung erfreuen sich immer stärkerer Beliebtheit. So waren z.B. am 12. August sechs Personen im Mainburger Freibad anwesend, die sich für diesen faszinierenden Sport interessieren. Die „Schnupperer“ wurden mit einer kompletten Ausrüstung versehen und konnten einen ca. 45-minütigen Tauchgang unter Anleitung von Roland Finkenzeller und Markus Ostermeier durchführen. Die Begeisterung konnte man den Teilnehmern nach dem Tauchgang an den Gesichtern ablesen.

Zweites Seefest der Tauchsportabteilung

Am 20. Juli veranstaltete die Tauchsportabteilung des TSV Mainburg ihr zweites Seefest.

Nachdem dieses Fest im letzten Jahr am Pullinger Weiher das erste Mal stattfand, trafen sie sich dieses Mal am Ilsesee bei Augsburg. Auftakt war ein ausgedehnter Tauchgang, bei dem sich insgesamt zehn Taucher aus dem Verein beteiligten. Da Taucher das Element Wasser ja gewöhnt sind, saß man anschließend bei strömendem Regen unter einem provisorischen Unterstand noch bis in die späten Abendstunden gemütlich beisammen.

Für das leibliche Wohl war schließlich bestens gesorgt. Aufgrund der gelungenen Veranstaltung, wurden noch am gleichen Abend die ersten Pläne für das dritte Seefest im kommendem Jahr geschmiedet.

Seit 1892
ZIEGLER BRÄU
Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau
Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539

Die vier TSV-Taucher bei ihrer Wracktour an der Ostsee.

Wracktauchen in der Ostsee

Die vier Taucher der TSV-Tauchsportabteilung waren im Juni zu einer Wracktour in der Ostsee unterwegs.

Ausgangspunkt der Reise war der Hafen von Gelting und führte hoch über die Flensburger Förde weiter in dänische Gewässer zur Sonderburger Bucht. Von hier aus ging es zum kleinen Belt und wieder zurück in den Ausgangshafen nach Gelting. Dabei standen so bekannte Wracks auf dem Programm, wie das Schiff „Inger Kilt“, das bei starkem Nebel am 14. Februar 1980 nach einer Kollision mit einem anderen Schiff sank, oder das 35 Meter lange Schnellboot „S 103“, welches auf 30 Metern Tiefe liegt, nachdem es am 4. Mai 1945, von alliierten Jagdbombern mit Raketen beschossen und versenkt wurde.

Trotz des schlechten Wetters, das an der Ostsee herrschte und den 6 Grad Wassertemperatur in 30 Meter Tiefe, zogen die Hallertauer eine positive Bilanz, von den bisher sicherlich anspruchsvollsten Tauchgängen des Tauchvereins.

Zwei neue OWD-Taucher

Ende Juli ging der seit einiger Zeit laufende OWD-Kurs (Open Water Diver) zu Ende. Die zwei Tauchschüler, die von unserem vereinseigenen Tauchlehrer Roland Finkenzeller und Markus Ostermeier ausgebildet wurden, zeigten sich sichtlich erleichtert die Prüfungen erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Die ersten notwendigen Schwimmbadtauchgänge wurden im Mainburger Freibad durchgeführt, dann ging es an den Echinger Weiher, um das Geübte auch im Freiwasser zu erproben. Der bisherige taucherische Höhepunkt der zwei Neulinge erfolgte dann im österreichischen Blindsee. Dort absolvierten sie ihre noch fehlenden Tauchgänge, um ihr Brevet zum Open Water Diver zu erlangen.

Nachdem Sie jetzt die Grundfertigkeiten des Tauchens erlernt haben, sind sie berechtigt, bis in eine Tiefe von 18 Metern abzutauchen. Aufgrund der hohen Nachfrage, läuft bereits der zweiter Kurs in diesem Jahr.

Auf dem Foto (v.l.n.r.) Roland Finkenzeller, Richard Fischbäck, Richard Müller und Markus Ostermeier.

Taucher-Stammtisch
Jeden zweiten
Donnerstag im Monat
Um 20.00 Uhr
In der TSV-Gaststätte
über die Sommer-
Monate immer an den
Stammtischterminen
Tauchausflüge

Gabelsberger Apotheke
Mainburg

Die Apotheke,

die durchgehend für Sie geöffnet hat.

Tennis

Sommer-Jugendcamp – Hallertauer-Jugendcup – Ergebnisse Stadtmeisterschaft 2007 – Tagesausflug der Herren

Tennis

Abteilungsleiter
Roland Finkenzeller

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Richtsfeld

Schatzmeister
Ulrich Heine

Sportwart
Helmut Fichtner
Ralf Gaffal

Jugendwart
Iris Schaubeck
Sonja Wild

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Anlagenreferent
Rudi Schiekofer

Kassenprüfer
Jürgen Herold
Alfred Gaffal

Trainer
Manfred Eichner

Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schaubeck
Helmut Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Beirat für
Internetangelegenheiten
Alexander Schaubeck

Punktspielrunde 2007

Ein Jahr mit Höhen und Tiefen war auch das vergangene für die Abteilung. Die beiden Bambinimannschaften machten mit jeweils zweiten Plätzen in ihren Gruppen auf sich aufmerksam. Die Bambini 2 Mannschaft durfte sogar in der Niederbayerischen Zwischenrunde als Nachrücker für den disqualifizierten TC GR Kelheim teilnehmen. Ebenso erfolgreich war die neu gegründete Mädchenmannschaft, die auf Anhieb den Vizemeistertitel erreichen konnte. Einen harten Stand hatten dagegen die Knaben in ihrem ersten Jahr. Am Ende reichte es zum 7. Tabellenplatz. Die Junioren landeten auf einem guten 4. Mittelfeldplatz. Ebenfalls den 4. Platz belegten am Ende die Damen. Die Damen 30 landeten auf dem 5. Platz.

Weniger gut verlief es für die Herren, die am Ende auf dem 8. und letzten Platz landeten, und somit im nächsten Jahr eine Klasse tiefer der Bezirksklasse 2 aufschlagen werden. Die Herren 2 holten dagegen ungeschlagen die Meisterschaft der Kreisklasse 2. Knapp am Aufstieg vorbei schrammt dagegen das Team der Herren 30 in ihrem ersten Bezirksligajahr. Den Klassenerhalt sichern konnten die Herren 40 mit ihrem 6. Platz. Den vorletzten Tabellenplatz nehmen die Herren 50 nach Abschluss der Saison ein, und werden vermutlich im nächsten Jahr in der Bezirksklasse 2 spielen. Die Herren 60 errangen dagegen den 4. Platz in der Bezirksliga.

Sommer-Jugendcamp

In der ersten August-Woche konnten 20 Mannschaftsspieler der Jugendmannschaften drei tolle Tage beim Sommercamp verbringen. Hier stand neben den

täglichen Trainingseinheiten auch der Spaß an vorderster Stelle. So wurden die Kinder in Technik, Taktik, Ausdauer und Matchpraxis geschult. Aber auch Ballspiele und das Ritterstechen am Pool war sehr gefragt. Eine Videoanalyse, bei der jeder Teilnehmer gefilmt wurde, war ein weiteres Highlight.

Der anfangende Regen konnten weder die Kinder, noch das „Aufsichtspersonal“ vom Lagerfeuer und der Übernachtung im Zelt abhalten. Nach einem super Frühstück

waren die Kinder wieder fit und konnten den letzten Tag trotz Regen in der Halle trainieren. Zum Abschluss gab es noch für jedes Kind eine Erinnerungsurkunde und ein Geschenk.

Ein großer Dank gilt hier nochmals der Firma Wolf, die das Camp finanziell unterstützt hat. Dem Hofbräuhaus Freising für die Spende der Getränke, der Metzgerei Oberhofer für die Fleisch und Würstel, sowie allen Müttern für Kuchen, Mittagessen und Frühstück!

5. Hallertauer-Jugendcup

Bereits zum fünften Mal fand der Hallertauer Jugendcup auf der Anlage statt. Aber was dieses mal an Anmeldungen kam, übertraf die letzten Jahre um ein vielfaches. So konnte man mit genau 100 Teilnehmern in den verschiedenen Konkurrenzen ein super Turnier auf die Beine stellen. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus der Hallertau und der näheren Umgebung, sondern auch aus Regensburg, Augsburg, München, Bad Tölz und Rottach-Egern. Eine tolle Atmosphäre herrschte somit auf der Anlage, die am Wochenende mit bis zu 50 Spielern und deren Begleitern und Zuschauern bestens gefüllt war. Besonders erfreulich war hier das Abschneiden der Jugendlichen unseres Vereins. So konnten sowohl Franziska Richtsfeld (U12), als auch Fiola Köglmeier (U12/14) ihre Konkurrenzen für sich entscheiden. Weitere Top-Platzierungen erreichten Stefan Richtsfeld (3. Sieger U10) und Lea Köglmeier (2. Sieger U12/14).

Ein großer Dank gilt auch hier wieder der Firma Wolf, die das Turnier finanziell unterstütz hat. Ein Dank auch dem Sportgeschäft Zettel-Bauer für die Sachpreise, sowie den Firmen Wilson, Head und Babolat. Ein weiterer Dank auch allen Helferinnen und Helfern, die bei der Bewirtung mitgeholfen und leckeren Kuchen gebacken haben.

Stadtmeisterschaften

Begonnen wurde nach der Punktspielrunde mit der Meisterschaft der Erwachsenen. Wie schon in den vergangenen Jahren, waren es auch heuer wieder relativ wenige Teilnehmer in den einzelnen Konkurrenzen, so dass man sich für die Zukunft Gedanken machen muss, wie man die Meisterschaften attraktiver gestalten

A.REITER GmbH
Bauunternehmen
Erd-, Beton-, Stahlbeton-,
Maurer- und Putzarbeiten

Alfred Reiter GmbH
Salvatorbergstraße 21 · 84048 Mainburg
Telefon 0 87 51 / 94 00 · Telefax 0 87 51 / 51 71
info@reiter-bau.de · www.reiter-bau.de

Die Teilnehmer der Stadtmeisterschaft (Erwachsene).

Die Teilnehmer der Stadtmeisterschaft (Doppel).

kann. Am Ende wurden die Sieger der Damen, Herren/Herren30, Herren40 und Herren50 ermittelt.

Die Titel für den Verein konnten folgende Spieler holen:

Manfred Eichner	Herren/Herren 30
Hans-Peter Brandl	Herren 40
Chris Seidl	Herren 50

Bei der Jugend waren wieder zahlreiche Kids am Start und ermittelten bei sommerlichen Temperaturen ihre Meister. Erfreulich war auch in diesem Jahr wieder die Beteiligung nicht nur der Vereinsspieler, sondern auch der umliegenden Stadtvereine. An die 100 Spiele wurde in einer Woche gespielt und am Ende standen die Sieger fest, die mit Pokalen prämiert wurden.

Die Teilnehmer der Stadtmeisterschaft (Jugend).

Hier konnten folgende Titel und Platzierungen geholt werden:

Lea Köglmeier
(3. Sieger Bambini gemischt)

Dennis Stanglmair
(Trostrundensieger Bambini gemischt)

Fiola Köglmeier (1. Sieger Mädchen)

Lea Köglmeier (2. Sieger Mädchen)

Vroni Hollmayer
(Trostrundensiegerin Mädchen)

Fiola und Lea Köglmeier
(2. Sieger weibliches Doppel)

Thomas Neumeier/Stefan Richtsfeld
(Trostrundensieger männlich Doppel)

Bei den Doppelkonkurrenzen waren die Teilnehmerzahlen sehr durchwachsen. Es meldeten sich sieben Damenpaarungen an, und auch bei den Herren 40 mit sechs Paarungen, den Herren 50 mit vier Paarungen und dem Mixed mit zehn Paarungen war man durchwegs zufrieden. So konnte man die Damen, Herren 40/50 und Mixed austragen. Bei den Herren/Herren 30 waren es aber lediglich fünf Paarungen, so dass diese Konkur-

renz ersatzlos gestrichen wurde. Die Vorstandschaft wird sich Gedanken machen müssen, um diesen rückläufigen Trend entgegen zu wirken. Ideen aus den Reihen der Mitglieder sind hier natürlich auch jederzeit willkommen.

Folgende Titel gingen an den TC GR:

Susanne Fichtner-Feigl/Iris Schaubeck - Damen

Siegfried Weingartner/Chris Seidl - Herren 40/50

Zwei-Tagesausflug der Herren 30 an den Tegernsee

Dass es in der Mannschaft der „jüngsten Oldies“ stimmt, bewies der Wochenendausflug an den Tegernsee Ende Juli. Stefan Nieder organisierte diesen Ausflug in perfekter Weise, bei dem sechs aktive Spieler mit Frauen teilnahmen.

Zuerst wurde in aller Früh das Bräustüberl angesteuert und mit einem deftigen Weißwurstfrühstück war man gestärkt für die nachfolgendene Wanderung auf den Wallberg. Hier kamen die Sportler ganz schön ins Schwitzen, denn es herrschten doch an die 30 Grad.

Abends war bayerische Kultur angesagt: jeder kleidete sich in die Krachlederne und Dirnd´ln und weiter gings auf eine urige Hüttn, anschließend auf das weit bekannte Waldfest. Nach dem Frühstück und einem lustigen Minigolf-Turnier endete der Ausflug in einem wunderschönen Biergarten thronend über den Tegernsee. Es wird sicherlich auch 2008 wieder einen Ausflug geben, so die einstimmige Meinung aller Teilnehmer.

Herren 2 erwarben Wildsau

Abteilungsleiter Roland Finkenzeller, selbst aktiver Spieler der Herren 2, lobte vor der Saison wohl eher spaßeshalber ein Wildschweinessen aus, sollten die Herren 2 die Meisterschaft erringen. Dies war natürlich Ansporn genug für das junge Team um Christian Winklmaier, sich voll reinzuhängen und einen lustigen Abend zu verbringen. Roland ließ sich nicht lumpen und während Klaudia Knier dafür sorgte, dass das Wildgetier ordentlich schmeckte, übernahm Helmut Auer die Zeche für die durstigen Kehlen aller eingesetzten Spieler. Auf die Wette: „Rehessen bei Nichtabstieg“ wollte sich Roland aber noch nicht so recht einlassen

Termine

2. Dezember	Familienweihnachtsfeier
8. und 9. Dezember	Christkindlmarkt
Januar 2008	Nachtschleiferlturnier
Februar 2008	Tagesskifahrt
Februar / März 2008	Starkbierfest

Sommernachtsfest

Mitte Juli bei lauem Sommerwetter stand wieder das Sommernachtsfest auf dem Programm. Abteilungsleiter Roland Finkenzeller konnte neben etlichen Ehrenmitgliedern rund 50 weitere Tennisler/innen begrüßen. Es gab frisch gezapftes Bier und Spezialitäten vom Grill. Höhepunkt des Abends, bei dem aufgrund der warmen Witterung noch bis weit nach Mitternacht zusammengesessen wurde, war die die Ehrung der Meisterschaft der Herren 2.

Triathlon

Hans Schmid und Kurt Zimmer unterschreiten die Zehn-Stunden-Marke beim Ironman Klagenfurt!

Triathlon

Abteilungsleiter
Martin Danböck

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Manfred Knogler
Susanne Winkler

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Trainer Schwimmen
Erwin Meier
Peter Tietz

Von links: Sabine Deifel, Max Knier, Thorsten Gross, Michaela Möser

TSVler stark beim 11. Holledauer Hopfenfestlauf

Max Knier wird Gesamtzweiter!

Am 14. Juli 2007 fiel der Startschuss für den 11. Holledauer Hopfenfestlauf in Nandlstadt! Bei heißem Sommerwetter wollten fünf vom TSV-Mainburg mal wieder ihre Grundschnelligkeit auf 6.000 Metern prüfen! Max Knier schnitt dabei am besten ab und wurde Gesamtzweiter und Sieger in seiner Altersklasse in einer sagenhaften Zeit von 20.50 Min.

Dann folgte Thorsten Gross in 23.40 Min. (3. AK), Josef Schwertel 25.33 Min. (1. AK), Michaela Möser 26.45 (2.AK) und Sabine Deifel 26.56 Min. (3. AK).

In der Mannschaftswertung belegte der TSV Mainburg den dritten Platz!

TSV-Triathleten beim Chiemsee-Langstreckenschwimmen

Eine Handvoll TSV-Triathleten machte sich am heißesten Juli-Wochenende auf den Weg zum Chiemsee. Für Mike Senft und Sabine Stanski stand die Bewältigung der 4,3 Kilometer langen Strecke von der Fraueninsel nach Übersee auf dem Programm.

Zuerst ging es mit 100 weiteren Athleten um 10 Uhr früh per Dampfer zur Fraueninsel. Die meisten Teilnehmer schlüpften auf der Fraueninsel noch schnell in ihren Neopren-Anzug, bevor sie sich ins 16° C kalte Wasser stürzten.

Obwohl die gesamte Strecke durch Boote abgesichert war, fiel manchem Schwimmer die Orientierung im Freigewässer schwer, so dass bei einigen die Strecke auch etwas weiter wurde. Viele Teilnehmer hatten auch wieder mit den Wellen zu kämpfen, die ein zügiges Vorankommen erschwerten.

Mike Senft erreichte in einer hervorragenden Zeit von 01:15:57 Stunden das Ziel im Strandbad Feldwies, er sicherte sich damit den 33. Gesamtrang und 7. AKL der Männer.

Eine halbe Stunde später wurde auch Sabine Stanski im Ziel begrüßt, sie erreichte mit einer Zeit von 01:47:13 Stunden den 28. Platz der Frauen und wurde 2. in ihrer Altersklasse.

Am Nachmittag stand dann für die drei Nachwuchs-Triathleten Felix Senft sowie Louisa und Claudius Stanski das 200-Meter-Bambinischwimmen im Chiemsee auf dem Programm. Claudius gewann wie bereits im Vorjahr den Wettkampf und stieg als erster aus dem Wasser, knapp gefolgt von seiner Schwester Louisa. Felix kämpfte gegen die anderen schwimmstarken Athleten und sicherte sich den 7. Rang.

Die Preisverleihung hielt dann für die beiden Großen ein Vorzeige-T-Shirt mit Aufschrift bereit, die Kleinen wurden mit schweren Medaillen belohnt.

Sieg für Louisa und Claudius Stanski beim Übersee-Sprint-Triathlon

Bei bestem Wetter gingen am ersten Juli-Wochenende 100 Teilnehmer beim 19. Triathlon in Übersee am Chiemsee an den Start. Es waren 400 Meter zu schwimmen (Kinder 100 Meter), 13 Kilometer Rennrad zu fahren und schließlich noch fünf Kilometer zu laufen.

Der erst zehnjährige Claudius Stanski vom TSV Mainburg Triathlon erreichte bei seiner ersten „Langdistanz“ eine hervorragende Zeit von 00:55:25 Stunden und sicherte sich damit den zweiten Platz der Zehn- bis 14-Jährigen.

Auf der anspruchsvollen Radstrecke mit einer langen Steigung konnte er seine Radstärke voll zur Geltung bringen und ließ so manchen Erwachsenen hinter sich. Auch auf der anschließenden Laufstrecke, die bei großer Hitze zu bewältigen war, überholte er noch so etliche Teilnehmer, so auch kurz vor dem Ziel, wo er beim Endspurt noch weitere Erwachsene hinter sich verwies.

Seine ein Jahr ältere Schwester Louisa Stanski, die mit der zweitbesten Schwimmzeit aus dem Wasser stieg, konnte ihre Stärken beim Laufen noch ausspielen und erreichte kurz nach Claudius das Ziel mit einer respektablen Zeit von 01:00:38 Stunden. Sie sicherte sich damit den ersten Platz der weiblichen Schülerwertung.

Bei der anschließenden Preisverleihung wurden beide mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet. Da Claudius Stanski gleichzeitig noch der jüngste Teilnehmer war, nahm er gleich zwei Pokale mit nach Hause.

Nach einer kräftigen Stärkung mit drei Paar Wienern und jeder Menge Getränke trat man dann den Nachhauseweg an.

Den wunderschönen Tag ließ man dann beim Grillfest des Veranstalters SG Katek Grassau ausklingen.

TSV beim Freisinger Volksfestlauf vertreten

Max Knier als 11. im Ziel

Am 1. September fand in Freising der traditionelle Volksfestlauf statt. Um 15 Uhr gingen Sabine Deifel (27:51 Minuten), Susanne Winkler (32:43 Minuten) und Sepp Schwertl (25:04 Minuten) auf die 6.122 m Sprint-Distanz. Sepp Schwertl sicherte sich souverän den 1. Altersklassen Platz und Sabine Deifel den 3. Platz in ihrer Altersklasse.

Um 16.30 Uhr fiel dann der Startschuss für den 10-Kilometer-Lauf. Hier ging Max Knier für den TSV an den Start. Max lief als insgesamt 11. über die Zielline und lieferte mit 36:06 Minuten wieder eine hervorragende Zeit.

Michael Klement und Manfred Reisnecker beim Allgäu Triathlon

Am 21. Juli machten sich zwei Mainburger TSV-Athleten auf den Weg ins Allgäu um in Immenstadt am Mitteldistanz-Triathlon teilzunehmen.

Um 8.35 Uhr fiel am Alpsee der Startschuss für das Hauptfeld der Männer. Bei hervorragenden Wetterbedingungen gingen Michael Klement und Manfred Reisnecker auf die zwei Kilometer lange Schwimmstrecke. Die selektive 92 Kilometer lange Radstrecke mit steilen Anstiegen absolvierten die beiden mit einer hervorragenden Zeit, bevor sie mit schweren Beinen auf die Laufstrecke gingen. Ein Halbmarathon lag noch vor ihnen. Manfred Reisnecker finishte mit 5:08 Stunden und Michael Klement folgte kurz darauf mit einer Endzeit von 5:15 Stunden.

TSV-Athlet André Giebler auf der Langdistanz in Moritzburg

Bereits am 9. Juni 2007, ging André Giebler für den TSV bei seiner ersten Langdistanz in Moritzburg an den Start. Von ca. 1.300 Athleten wagten sich nur knapp 70 Sportler an die Distanz über 3,8 Kilometer Schwimmen – 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen, der Großteil meldete sich zur Mittel- oder Olympischen Distanz.

Die Attraktion des Schloss-Triathlon ist, dass die Schlossinsel von den Athleten umrundet wird und die Zuschauer somit zu jedem Zeitpunkt hautnah dabei sein können.

Der Startschuss ertönte um 7 Uhr, das Getümmel am Start empfand André dann doch als gar nicht so schlimm und die Wassertemparatur betrug 23,8° C, was das Tragen eines Neopren-Anzuges erlaubte, worüber André besonders glücklich war.

Als dann zum Radfahren gewechselt wurde, hat er sich vorgenommen „nur nicht zu schnell angehen“ und sich die sechs Runden kräftemäßig gut einzuteilen. Pro Runde wurden die Athleten an zwei Versorgungspunkten verpflegt.

Trotz Marathon-Erfahrung fielen André die ersten Runden schwer. Gedanken wie „hab ich Blei in den Beinen, komme ich hier durch“ machten sich breit, aber es wurde immer besser. Nachdem auch die Zuschauer der Meinung waren „du siehst gut aus“ fallen André die letzten beiden Runden auf der Laufstrecke leicht. Überglücklich und stolz auf diese Leistung, kam André nach 11:33 Stunden als 24. ins Ziel. In der Altersklasse wurde sogar der 5. Platz erreicht. André ist sich sicher: „das war nicht meine letzte Langdistanz“.

Hans Schmid und Kurt Zimmer beim 10. Kärnten Ironman in Klagenfurt

Herausragende Leistungen – Zehn-Stunden-Marke unterschritten

Für die beiden Ausdauer-Cracks der Triathlonabteilung des TSV Mainburg fand am 8. Juli der längste Tag des Jahres statt. Beide erzielten bei extrem hochsommerlichen Temparaturen ein fast schon professionelles und somit beachtliches Ergebnis.

Das Mega-Sportereignis am Wörthersee zählt zu den härtesten Wettbewerben auf der Ironman-Distanz und ist ein Phänomen! Rund 2.200 eiserne Männer und Frauen aus insgesamt 42 Nationen, darunter ca. 50 Profis, standen beim Ironman Austria am Start.

Bereits um 4:30 Uhr hieß es für Kurt Zimmer und Hans Schmid, der an diesem Tag übrigens 40 wurde, „raus aus den Federn“. Um 7.00 Uhr fiel der Startschuss für den Massenstart zum 3,8-Kilometer-Schwimmen. Das Klagenfurter Strandbad wurde zum Hexenkessel für die 100.000 Zuschauer. Die letzten 900 Meter der ersten Disziplin wurden im Lendkanal zurückgelegt, eine künstliche Wasserstraße, die vom Wörthersee bis ins Zentrum von Klagenfurt führt. Hier wurde es für Hans und Kurt ziemlich eng, da mit einer Endzeit von ca. einer Stunde doch ein Großteil der Athleten zur selben Zeit durch dieses Nadelöhr drängte.

Mit ein paar Sekunden Unterschied stiegen die beiden aus dem Wasser und gingen auf die 180 Kilometer lange und 1.800 Höhenmeter schwere Radstrecke. Zwei Runden á 90 Kilometer mussten zurückgelegt werden. Hans und Kurt ließen auf dieser Disziplin bereits das Hauptfeld hinter sich und kamen mit einer Zeit von knapp unter fünf Stunden wieder fast zeitgleich zum nächsten Wechsel.

Zu beachten ist hier, dass Hans und Kurt sich nun mit den besten 200 Athleten die 42,2 Kilometer lange Laufstrecke und somit die letzte Disziplin entlang dem Wörthersee teilten. Die Temperaturen stiegen schließlich auf über 30° C. Der Marathon wurde zur Hitzeschlacht und verlangte den Athleten alles ab!

Nach 09:52 Stunden war für Hans Schmid der Saisonhöhepunkt erreicht. Er belegte den 150. Gesamtplatz und nur vier Minuten später, nach 09:56 Stunden, als 163. lief Kurt Zimmer über die Klagenfurter „finish-line". Bei der Altersklassenplatzierung (allein 550 Teilnehmer in der M40 – der mit Abstand am stärksten vertretenen Altersklasse) erreichte Hans den 21. Platz und Kurt den 27. Rang.

Enden sollte der Tag aber erst mit der Finisher Party und einem Feuerwerk um Mitternacht. Unter dem Beifall eines noch begeisterten Publikums kamen um diese Zeit die letzten Leidensgenossen ins Ziel.

Medial wurde das Rennen für 40 Millionen Menschen aufbereitet. Neben ORF waren auch weitere internationale TV Sender vor Ort. ORF Kärnten widmete dem Ironman einen ganzen Tag Live-Berichterstattung. Etliche Male im Bild und auch beim Interview, die beiden Top-Sportler aus Mainburg.

Hans Schmid und auch der Trainer Kurt Zimmer, der ja bereits zum fünften Mal bei einem Ironman am Start war, waren sich am Ende einig: „DAS war das Härteste was ich jemals gemacht habe."

Beim Astenberglauf setzen sich TSV-Triathleten bestens in Szene

Max Knier erwartungsgemäß Schnellster - Damenteam wird Dritter

Der Astenberglauf jährte sich heuer zum 25. Male. Die Strecke führte über eine Länge von 6.500 Meter vom Rathaus in Flintsbach (Nähe Brannenburg) über geschotterte Forstwege hinauf zum Astenberghaus. Der Höhenunterschied betrug 652 Meter. Die je erreichte Bestzeit liegt bei 27:28 Minuten.

Auch die Triathleten des TSV Mainburg haben Freude am Lauf gefunden und sind seit Jahren, einige seit über einem Jahrzehnt, ambitionierte und faszinierte Bergläufer, für die der Lauf ein absolutes Saisonhighlight ist.

Auch heuer konnte sich die überwiegend aus der TSV-Triathlonabteilung stammende Läufergruppe wieder hervorragend in Szene setzen. So holte die Damenmannschaft, in der Besetzung Michaela Möser, Elisabeth Geier und Sabine Stanski, völlig überraschend den dritten Mannschaftsplatz. Michaela Möser konnte zudem die Altersklasse gewinnen.

Die schnellste Zeit erzielte mit 34:48 Minuten erwartungsgemäß Max Knier. Er belegte damit Gesamtplatz 18, in dem mit 137 Bergläufern stark besetzten Starterfeld. Es folgten Thorsten Gross 37:51 Minuten, Manfred Reisnecker 38:23 Minuten, Anton Maier 39:03 Minuten, Hubert Geier 39:56 Minuten, Michaela Möser 42:27 Minuten, Thomas Jungmann 44:00 Minuten, Karl Zierer 45:27 Minuten, Elisabeth Geier 45:47 Minuten, Michael Senft 46:51 Minuten, Günther Kistler 48:57 Minuten, Sabine Stanski 50:42 Minuten, Claudius Stanski 51:37 Minuten, Louisa Stanski 51:49 Minuten, Jarka Heinrich 52:01 Minuten und Petra Huber mit 53:54 Minuten.

Claudius und Louisa Stanski, die mit zehn und elf Jahren die jüngsten TSV-Teilnehmer waren, absolvierten zum ersten Mal einen Berglauf in hervorragenden Zeiten. Bei der Siegerehrung konnten sie hierfür einen Pokal entgegennehmen.

Zum Ausklang des Tages wurde anschließend im herrlich über dem Inntal gelegenen Astenberghaus traditionell eine kräftigende Brotzeit eingenommen und auf die guten Platzierungen und persönlichen Bestzeiten angestoßen, bevor man gegen Mitternacht den Abstieg ins Tal antrat.

Thorsten und Michaela beim Regensburger Triathlon!

Regensburg: Es sind die ganz harten Burschen und Männer, die durchtrainierten, kampfeswilligen Mädchen und Frauen, die sich am Sonntag morgen den 12. August, zum 18. Regensburger Tristar Triathlon auf dem Dultplatz versammeln. Wohin das Auge blickt, stechen Sixpacks, Bizeps und Trizeps, starke Waden und dieses ganz spezielle, eisenharte „Gschau" ins Auge, das allen Triathleten eigen ist.

Auch Thorsten Gross und Michaela waren bei diesem gut organisierten Triathlon dabei! Die Distanz betrug 1.500 Meter schwimmen in der Donau, dann 40 Kilometer radeln rund um Regensburg und zehn Kilometer laufen. Michaela Möser benötigte für die Distanz 2:30.37 Stunden und wurde dritte in ihrer Altersklasse! Thorsten Gross war mit 2:22.24 Stunden, 18. in seiner Altersklasse.

Weiterer Nachwuchs für die Triathlon-Abteilung

Valentina Julia Wagner, ist am 14. August 2007 in Mainburg geboren!

Sie wog 2680 g und war 49 cm groß!

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg
Telefon: 0 87 51 / 20 31

TOYOTA und BMW
Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Triathleten beim Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Günther Kistler, Sabine Stanski, Mike Senft waren die Kilometerfresser der Triathlonabteilung!

Platz	Name, Vorname	Schwimmleistung
1	Senft, Mike	24.200
2	Stanski, Sabine	22.900
3	Kistler, Günther	20.300
4	Limpens, Jules	19.000
5	Wagner, Walter	18.400
6	Burschka, Andreas	16.000
7	Stanski, Uwe	13.800
8	Klement, Michael	13.200
9	Zimmer, Kurt	13.100
10	Stanski, Claudius	13.000
11	Gross, Thorsten	12.200
12	Stanski, Louisa	12.000
13	Wagner, Julian	10.100
14	Möser, Michaela	10.000
15	Dempf, Uli	9.500
16	Niedermeier, Franz	9.000
17	Ehner, Maximilian	8.600
18	Piefke, Tom	8.500
19	Reisnecker, Manfred	6.500
20	Senft, Felix	6.300
21	Huber, Petra	6.000
22	Klement, Hermann	5.100
23	Kistler, Simone	5.000
24	Kistler, Michael	5.000

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0

Benutzungsordnung für das Städtische Stadion am Bad

1. Die Sportanlage steht allen Mainburger Bürgern zu Zwecken der Sportausübung zur Verfügung.

2. Schul- und Vereinssport haben Vorrang vor individueller Benützung.

3. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

4. Der Benutzer haftet für alle Schäden, die durch seine unsachgemäße Nutzung entstehen.

5. Rauchen und Alkohol, das Mitführen von Tieren sowie das Befahren der Sportanlage mit Fahrrädern, Mofas, Skateboards, Inlineskates u. ä. sind strengstens untersagt.

6. Die Beauftragten der Stadt üben das Hausrecht aus.

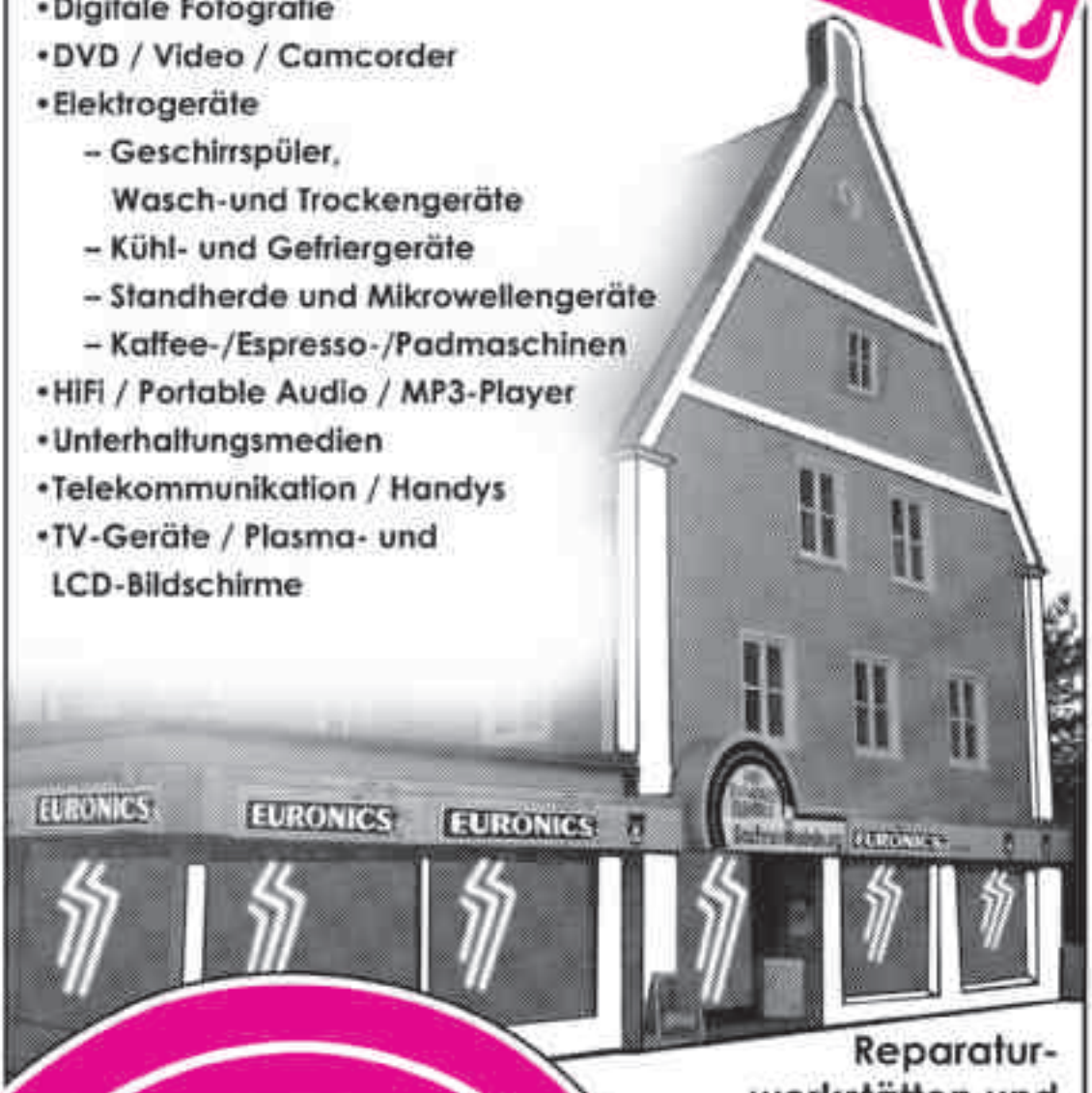
7. Wer gegen die Benutzungsordnung verstößt, kann von der Benutzung ausgeschlossen werden.

Mainburg, Juli 2007

STADT MAINBURG

Wegweiser durch unser Angebot

- Computerzubehör
- Digitale Fotografie
- DVD / Video / Camcorder
- Elektrogeräte
  - Geschirrspüler, Wasch-und Trockengeräte
  - Kühl- und Gefriergeräte
  - Standherde und Mikrowellengeräte
  - Kaffee-/Espresso-/Padmaschinen
- HiFi / Portable Audio / MP3-Player
- Unterhaltungsmedien
- Telekommunikation / Handys
- TV-Geräte / Plasma- und LCD-Bildschirme



Reparatur-werkstätten und Service für das komplette Angebot

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15
Tel.: (0 87 51) 7 07 - 14
http://www.bachner.de
E-Mail: handel@bachner.de

Bachner Mainburg

Postvertriebsstück R 1708 F
Gebühr bezahlt